

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

**Anlage 11,000.**  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Frangoten 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postförderung 11 Thlr.  
mit Postförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4gepaltenes Courvoisier 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Kleinere unter d. Bezeichnung  
die Spalte 2 Ngr.

**Erscheint täglich**  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.  
Verantwortl. Redacteur Fr. Hüner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Montags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochenenden bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.  
Stelle für Inseratannahme:  
Otto Remm, Universitätsstr. 22,  
Louis Löcher, Spinnstr. 21, part.

**No 297.**

**Freitag den 24. October.**

**1873.**

### Warnung, trichinenhaltiges Fleisch betreffend.

Bei den auf Veranlassung des Königl. Landesmedicinalcollegiums veranstalteten Erörterungen hat sich ergeben, daß ein Theil der Caviller im Lande nicht bloß zum eigenen Gebrauche, sondern auch zum Verkaufe Schweine hält und aufzieht.  
Man liegt aber die Gefahr sehr nahe, daß die mit den Abfällen kranker, beziehentlich todtter Schweine gefütterten Schweine sich dadurch mit Trichinen inficiren können, auch hat sich in der That die Entziehung von Trichinenepidemien in mehreren Fällen auf aus Abdeckerien gekaufte Schweine zurückführen lassen.  
Mit Rücksicht auf den Umstand, daß durch ein einziges trichiniges Schwein die Gesundheit und das Leben einer großen Anzahl von Menschen erheblich gefährdet werden können, der Nachweis der Krankheit aber am lebenden, wie am todtten Thiere sich lediglich durch mikroskopische Untersuchung als insonderheit auch die Fleischprobe — letztere unter besonderer Verweisung auf § 367 unter 7 des Reichsstrafgesetzbuches, demzufolge mit Geld bis zu 50 Thaler oder mit entsprechender Haft zu bestrafen ist, wer trichinenhaltiges Fleisch feilbietet oder verkauft, — auf die oben erwähnten Thatsachen aufmerksam gemacht und vor dem Ankaufe und dem Ausschlagen von aus Abdeckerien her-rührenden Schweinen gewarnt.  
Leipzig, am 12. März 1873.  
II A. Nr. 499.

**Die Königlich Sächsische Kreis-Direction.**  
von Burgsdorff.

### Bekanntmachung.

die Kräfte der für das Amt eines Geschworenen befähigten hiesigen Einwohner betreffend.  
Die von uns aufgestellte Liste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Geschworenen befähigt sind, wird vom 8. laus. Mon. bis 24. laus. Mon. mit Ausnahme der Sonntage in den Stunden von Vormittags 9-12 Uhr und von Nachmittags 3-6 Uhr auf dem Rathhause im 1. Stod. Quartieramt, zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.  
Diejenigen, welche nach §. 5 des Gesetzes vom 14. September 1868 von dem Geschworenenamte befreit zu werden wünschen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigung bei deren Verlust innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich einzureichen.  
Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortsbewohner wegen Uebergang seiner Person, sofern er zu dem Amte eines Geschworenen fähig zu sein behauptet, sowie wegen Uebergang fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben.  
Leipzig, den 7. October 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Wechsler.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 23. October. Ein guter Gedanke ist das Unternehmen eines Leipziger-Kalender-Verlegers (E. V. Mayer) zu nennen, der den jüngsten epochemachenden Briefwechsel zwischen dem Papst und Kaiser Wilhelm I. als ornamentisches Gedenkblatt unter dem Titel: „Deutsche Antwort auf ein römisches Schreiben“ herausgibt, ein als Zimmerschmuck geeignetes Schriftstück mit Randzeichnungen und Emblemen, 46 bei 35 Centimeter Oberseite. Kaiser Wilhelm im Ornat, der Vatican gegenüber der Burg Hohenzollern und andere Jagden mit bezüglichen Inschriften und Wahlsprüchen werden dem Blatt als künstlerische und zugleich politische Illustration dienen.  
Leipzig, 23. October. Es ist ein eigen-thümliches Zusammenreffen, daß augenblicklich in dem Leipziger Bücher-auctionsinstitut zwei Winterbibliotheken auf einmal unter dem Hammer sich befinden, die des verstorbenen Generals und Kriegsministers v. Rabenhorst und des Geh. Rathes und früheren Ministers Dr. med. und phil. Christian Albert Weinlig, eines früheren Leipziger Arztes und Assistenten am Tierischen Institut. (Weinlig's Vater war bekanntlich der just vor fünfzig Jahren nach Leipzig berufene Cantor zu St. Thomä und Kirchenmusikdirector Christian Theodor Weinlig († 7. März 1842). Geboren war Geh. Rath Weinlig in Dresden 1812. — Die Versteigerung hat gestern begonnen. Der Katalog umfaßt über 5600 Nummern aus allen Gebieten der Wissenschaft, sogar aus der Theologie. Die bibliographische und militärwissenschaftliche, sowie die literarische und allgemein historische und geographische Abtheilung zählt 300, 201 und 84 Nummern (einschließlich der Belletristik).  
Leipzig, 23. October. Zur Geschichte des jüngsten Protestantentags zu Leipzig erschienen soeben drei Actenstücke in Gestalt der authentischen Niederschriften der beiden Predigten am 13. und 14. August in der Aula. Die erste Predigt behandelt „Die Kirche der Zukunft“ und hatte Dr. Baumgarten, Pastor und Prof. der Theologie in Göttingen, zum Verfasser und Sprecher, die andere, ohne Titel, ist von Pastor Lang aus Zürich. Der Vortrag „über die Einführung der Eivilheirath“ wurde von Decan Dr. E. D. Schellenberg gehalten. Die drei Schriftstücke sind Verlag von J. A. Barthler. — Die Veröffentlichung dieser abgedruckten Predigten und dieses Vortrages wird von allen Seiten mit Dank begrüßt werden, die, wie Referent, dieselben aus dem Munde der Redner hört und mit Genuß und Anrecht entgegennehmen haben; sie muß aber namentlich dem großen Publicum willkommen sein, das der Veranstaltung nicht bezugnehmend zugegen war und doch mit den Zielen und Bestrebungen derselben im Einklang steht.  
Leipzig, 23. October. Wir werden ersucht, das Publicum auf ein Kunstwerk aufmerksam zu machen, welches gegenwärtig auf kurze Zeit im

Schaufenster bei Carl Fr. Fleischer aufgestellt ist. Es ist dies ein großes genealogisches Tableau, auf dem die drei Systeme Stolze-Sabelberger-Kreuzs vertreten sind, in der Haupt-sache aber das Stolze'sche System zur Veranschaulichung gebracht wird. Leiter ist die Arbeit, Federzeichnung, beim Einrahmen stark beschädigt worden. Der Verfertiger des Tableaus ist Herr E. Steiner hier, der Entwurf ist vom Lehrer Fr. Otto Walfger, Director des Stolze'schen Stenographen-Bereins.  
Leipzig, 23. October. In den Tagen vom 25. bis 27. October gedachten die früheren und bermaligen Mitglieder der Freimaurer-Anstalt zu Dresden das hundertjährige Jubiläum dieses hochberühmten Erziehungs-Instituts zu feiern. Nach einer uns liebend aus Dresden zugehenden authentischen Mittheilung ist jedoch in einer zu diesem Zweck anberaumten Versammlung in Rücksicht auf die schwere Erkrankung des Königs einstimmig beschlossen worden, die Feier nicht stattfinden zu lassen.  
Leipzig, 23. October. Die Einweihung der neuen Kirche zu Wohlitz ist nunmehr bestimmt für den Tag des Reformations-festes, den 31. d. Mts. festgesetzt worden; früh 9 Uhr soll die Feierlichkeit durch einen Festzug eröffnet werden, welcher, vom alten Bethause ausgehend, seinen Weg nach der neuen Kirche nimmt, die mit einem feierlichen Gottesdienste ihre Weihe erhält. Diese Einweihungsfeier wird ganz nach alter Form und Sitte begangen werden, wie denn auch der übrige Tag dieses Kirchweih-festes für die Gemeinde Wohlitz sich zu einem hohen Festtage gestalten dürfte, da schon jetzt hierfür die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden.  
Von den Städten unter 6000 Einwohnern hat sich weiter Borna für Annahme der r. v. d. b. d. r. Städteordnung erklärt, während Albersberg, Geringswalde, Gottsche, Köhren, Radeburg, Siebenlehn, Taucha und Westeln die Städteordnung für mittlere und kleine Städte angenommen haben. Die Zahl der Städte, welche sich für letztere entschieden haben, beträgt nunmehr 59, dagegen haben bis jetzt 41 Städte die resp. Städteordnung angenommen. Mit ihrer Erklärung im Rückstande befinden sich noch 6 Städte.  
In Buchholz, wo der jetzige Bürgermeister Heppel nach 12jährigem segensreichen Wirken nächster Zeit von seinem Amte freiwillig zurücktritt, wurde am Dienstag der in zweiter Reihe vorgeschlagene Rathreferendar Hähnel in Plauen mit Majorität gewählt.  
Das „Meißner Tageblatt“ berichtet aus Meissen, 22. October: Der gestern Nachmittag 2 Uhr mit der letzten Herrigung geschlossene sächsische Friedhof hat seinem Zwecke 335 Jahre, 1 Monat und 14 Tage gedient. Er wurde im Jahre 1538 am guten Freitag nach Ostern von der Stadt für 214 fl. erworben und am 7. September 1538 eröffnet. Am 7. September 1838 fand seine 300jährige Jubel-feier mit Gottesdienst in der Begräbniskirche statt. Vor dem Jahre 1538 und ausnahmsweise auch später wurde der Platz an der Stadt-

### Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Besetze vom 8. April vor. J. erlassenen Ausführungsverordnung nach einem halben Jahresbetrage zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge für diesen Termin nebst den sächsischen Gebühren, welche letztere

- 1) — 6 Ngr. — auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterbetrags bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 1 Thlr. ordentlicher Steuer und darüber beizuziehenden Personen, sowie
- 2) — 3 Ngr. — auf jeden Steuerthaler des jährlichen Katasterbetrags bei den unter 1) nicht mit getroffenen Schutzverwandten

betragen, binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier einzutreten müssen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Dabei werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber veranlaßt, bei Personalveränderungen von solchen mit mindestens 1 Thlr. — und darüber Personal-Steuerpflichtigen, sowohl entlassenen wie eingestellten Gehältern u. dergleichen 3 Tagen bei vorgenannter Recepiturstelle schriftlich anzuzeigen, und werden Formulare dieser Veränderungs-Anzeigen auf Verlangen Rathhaus II. Etage — Zimmer Nr. 13 — verabreicht.  
Leipzig, den 7. October 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

### Bekanntmachung.

In der Schule zu Lindenberg ist die 16 ständige Lehrerstelle mit einem Gehalt von 280 Thaler jährlich und 40 Thaler jährlicher Wohnungsschuldung für einen unverheiratheten, 75 Thaler vergüteten für einen verheiratheten Lehrer sofort zu besetzen.  
Mit dieser Stelle ist die Ertheilung des französischen Unterrichts verbunden, und wird hierfür jährlich ein Extrahonorar von 120 Thaler gewährt.  
Bewerber wollen ihre Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen bis zum 27. d. Mts. schriftlich bei uns einreichen.  
Leipzig, am 9. October 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Wechsler.

Kirche als Friedhof benutz. Die letzte Beerdigung auf diesem Friedhofe war im Frühjahr 1830 während der Ueberschwemmung. Der letzte Beerdigte auf dem jetzt geschlossenen Friedhofe war ein Angehöriger der Königl. Porzellanmanufaktur und der erste des neuen Friedhofes ein College desselben. Sonderbares Zusammen-treffen!  
Der Schlagwörter Kunath in Pulsnitz war bekanntlich vor mehreren Monaten dadurch verunglückt, daß er ein Kind, das auf dem Gleise spielte, vor dem sichern Tode durch einen herabfallenden Zug retten wollte. Dieser Fall erregte allgemeine Theilnahme. Bei der Oberverwaltungsbehörde für die Königl. sächs. Hinterlassenen, dem Gerichtsamte Pulsnitz, sind an Liebesgaben 1119 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf. eingegangen. Außerdem hatte das Königl. Finanzministerium den Hinterlassenen des Obengenannten in Anbetracht der in diesem Fall obwaltenden besonderen Umstände als Entschädigung für den durch den Tod ihres Ernährers ihnen entzogenen Unterhalt eine Werthsumme von 1500 Thlr. gewährt. Von den Kunath'schen Kindern sind zwei verstorben, der Knabe ist adoptirt vom Schulddirector Israel in Bhopan, ein Mädchen vom Stadtgutbesitzer Sommer in Großenhain in Pflege genommen.  
Ein durch die Leiber sich jetzt sehr häufig breit machende Kobbeid gewisser Classen hervorgerufener Unglücksfall hat sich am vergangenen Sonntag Abend in Chemnitz zugetragen, als nach der letzten Vorstellung des Circus Meyer die dazu gehörenden Elephanten ins Freie gebracht wurden. Aus der die Thiere umgebenden Menge reichte ein mit anwesender Arbeiter dem einen der größeren Thiere die brennende Cigarre, welche dieser mit dem Rüssel zum Munde führte. Kaum hatte er aber die Wirkung des Feuers derselben verspürt, als er den in der Nähe befindlichen Schloffer Müller aus Kirchberg ergriff, zu Boden warf und mit den Zähnen bearbeitete, so daß derselbe schwere Verletzungen erlitt und nach dem sächsischen Krankenhause transportirt werden mußte. Müller soll nicht derjenige gewesen sein, der dem Elephanten die Cigarre reichte.

### Verschiedenes.

Leipzig, 23. October. In dritter Auflage erschien soeben das unter Mitwirkung der ersten Autoritäten Deutschlands von G. Schaubel herausgegebene Album für Briefmarken. Dasselbe führt in chronologischer Reihenfolge von jedem Lande des Erdballs alle officiell emittirten Postfreimarken auf; die geographischen, statistischen und genealogischen Notizen nebst Angabe der früheren und gegenwärtigen Münzwährung sind eine werthvolle Beigabe. Der Text und die Carres, welche zur Aufnahme der Marken dienen, sind nicht getrennt, sondern eng mit einander verbunden, so daß das gefüllte Album einen im vollen Sinne des Wortes mit Originallen illustrierten Katalog aller existirenden Briefmarken darstellt. In den Carres ist mit größter Genauigkeit der Wortlaut der Wertangaben ent-

halten, was dem Rathspräsidenten die Handhabe des Albums ungemein erleichtert; unter den Carres ist die Wertangaben, leicht verständlich abgefaßt, nochmals angegeben, so daß sich der Sammler niemals irren kann. Da die Rückseiten der Tafeln nicht bedruckt sind, so kann der Sammler alles neu Erscheinende am richtigen Plage nachtragen, und so eignet sich dieses Album für den permanenten Gebrauch. — Das Titelblatt ist mit dem Portrait des Begründers des Briefmarkenwesens, Sir Rowland Hill, geschmückt, dem ehemaligen Schreiber einer Londoner Versicherungs-Gesellschaft, der den Impuls zum modernen Postwesen gegeben, indem es ihm gelang, die Annahme des Penny-Porto und die Einführung der Briefmarken durchzuführen.  
Leipzig, 23. October. Ueber eine billige Rückfahrt von der Wiener Weltausstellung lesen wir heute in einer Nummer der Leipziger Zeitung Folgendes: Ein in der Gegend von Eilin vielgenannter Pfarrer ist auf schnelle und billige Weise von der Wiener Weltausstellung zurückgekommen. Vor dem großartigen Weltausstellungsgebäude stehend, soll er dasselbe staunend betrachtet haben. Gewohnt jedoch, gegen alle Ertragschaften, Unternehmungen und Gesetze der Neuzeit vor seiner Herde loszuziehen, soll er auch hier von dem auf den Bau verordneten „Sündengelde“ und anderen minder patriotischen Sachen gesprochen haben. Allein die Wiener Polizei ist weniger nachsichtig als seine heimathliche. Und so kam es denn, daß unser lieber Pfarrer auf Polizeiamt geleitet und von hier nach Siedershausen, das man es wirklich mit einem katholischen Seelsorger zu thun habe, ohne Verzug zwangsweise in seine Heimath abgeschoben wurde. — Es ist überhaupt das Verbot von mancher Pfarrer empfindlich; der mit Schuß nach Hause geschickte Pfarrer J. B. wohnt da in einem neuen Palaste, hat über 100 Strich Weizenboden, läßt die weißen Arbeiten der Seelsorge von einem Koplan verrichten, zieht große Stolzgebühren ein, lebt sorgenlos wie ein türkischer Paşa und benützt außerdem seine reiche Villande nur dazu, um gegen Gesetze und Volksrechte anzukämpfen! — Es wäre bald Zeit, daß mit derlei Leuten gründlich aufgeräumt würde.  
Ein Referent der „N. Fr. Pr.“ weiß über den Besuch des Fürsten Bismarck und des Grafen Andrassy in der Weltausstellung folgende Besichte zu erzählen: „Der Reichskanzler Fürst Bismarck wohnte gestern Vormittags in der protestantischen Kirche in Gumpendorf einem Gottesdienste bei und conferirte dann mit dem Minister des Aeußern, Grafen Andrassy. In Begleitung desselben machte er Nachmittags 3 Uhr eine Spazierfahrt in den Prater. Der Fürst vermeidet es sichtlich viel Kauf zu machen; so oft er der Ruuierde ober den hynathischen Landebungen sich entziehen kann, sucht er unsterbar im Besolge zu verschwinden. Bei dem gestrigen Rundgang in der Ruuierde konnte er gleichwohl nicht hindern, daß ihn viele Besucher rasch erkannten und sich dicht an ihn und Andrassy herandrängten. „Hoch Bismarck!“ schrie man ihm fast ins Ohr. „Eizen Andrassy!“ riefen andere Stimmen in ungarischem Chorus. „Eizen











# Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch den Castellan des Städtischen Museums und die Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen  
**Hamburg und New-York**  
Holsatia, 29. Oct. | Silesia, 5. Nov. | Westphalia, 19. Nov.  
Hammonia, 1. Nov. | Frisia, 12. Nov. | Thuringia, 26. Nov.  
Passagepreise: I. Cajüte Pr. 165, II. Cajüte Pr. 100, Zwischendeck Pr. 55.  
Zwischen **Hamburg, Havana und New-Orleans**  
Saxonia, 15. Novbr. | Germania, 13. Decbr. | Vandalia, 10. Januar.  
Passagepreise: Erste Cajüte Pr. 210, Zwischendeck Pr. 55.  
Zwischen **Hamburg und Westindien**  
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Sabanilla, Colon, von wo via Panama Anschluss nach allen Häfen zwischen Valparaiso und San Francisco  
Tentonia, 22. Novbr. | Bavaria, 22. Decbr. | Allemannia, 22. Jan.  
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt  
**August Bolten**, Wm. Miller's Nachfolger, 33/34 Admiralitätsstrasse HAMBURG.  
**Adolph Hessel**, Dresden, Scheffelgasse 34. **Carl O. R. Vichweg**, Leipzig, Petersstrasse 15. **Franz Flemming**, Zwickau. **Carl Oscar Dietz**, Chemnitz. **Carl Flemming**, Schmölln.

Das **Schreib-Lehr-Institut** von  
jetzt **Turnerstr. 2, III. E. Schneider** vis à vis der Turnhalle  
fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, sowie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Curse mit neuen und sichern Grundlagen

unter Verbürgung einer schönen, schlanken, coulanten u. correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift  
  
nach wissenschaftlicher, systematischer Methode zu erteilen. — Prospekte gratis. — Gleichzeitig empfehle ich mein

**Atelier für höhere Kalligraphie**  
zur Anfertigung aller in dies Fach einschlagenden Kunstarbeiten.

## Tanzunterricht.

Montag den 3., sowie 4. November beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. Geehrte Anmeldungen erbitte ich mir recht baldigst, **Reichsstrasse No. 4**, täglich 12—4 Uhr.  
**Hermann Rech**,  
Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss & L.

## Tanz-Unterricht

von **Hermann Friedel**, Universitäts-Tanzlehrer.  
Für bevorstehendes Winterhalbjahr beginnen meine Unterrichtsstunden für Erwachsene als auch für Kinder am 3., 4. und 5. November. Gef. Anmeldungen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 12—4 Uhr in meiner Wohnung **Markt Nr. 17** (Königshaus), 3. Etage.  
Unterrichts-Salon: **Thomaskirchhof Nr. 1**, neben der Thomasschule.

**Tanzunterricht.** Am 30. October beginnt mein Course. Geehrte Anmeldungen nehme ich an **Petersstrasse 4, Tr. C, III. Leichsenring.**

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**B. Schwarze**, Zahnarzt,  
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Pepsin-Essenz** nach Vorschrift d. Prof. Dr. O. Liebreich.  
Nach Untersuchung von **Dr. Hager** und **Dr. Panum** das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, ist als wohlschmeckendes, diätetisches Mittel bei **Appetitlosigkeit, schwachem oder verdorbenem Magen** etc. als ärztlich erprobt zu empfehlen.  
Preis pr. Flasche 15 und 20 Sgr.  
**Reines Malz-extract** pr. Fl. 7 1/2 Sgr. u. **Malzextract mit Eisen** pr. Fl. 10 Sgr.  
Gewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit und Blutarthrit (Bleichsucht).  
**Chemicalien, Drogen und medicinische Seifen** empfiehlt billigst  
**Schering's Grüne Apotheke in Berlin**,  
Chausseestrasse 21.  
Vorräthig in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen. Für Wiederverkäufer Rabatt.

## Husten-Wasser.

Mit diesem außerordentlich wirksamen Mineralwasser habe ich unzählbar Vielen geholfen und erst vielseitige Aufforderung hat mich veranlaßt, diesem kräftigen Heilmittel zum Wohle der Menschheit eine große Verbreitung zu verschaffen. Es rettet den Patienten noch im vorletzten Stadium der Tuberculose (Schwindsucht), löst und heilt selbst den heftigsten Husten schnell und sicher und vernarbt die Lungenschwüre. Schon ein achtägiger Gebrauch dieses starken Mineralwassers überzeugt den Patienten, daß ihn dasselbe vom Husten befreie, ihm guten Appetit und ruhigen Schlaf zurückbringe und wieder zu Kraft und Gesundheit verhole, wenn zuvor auch alle Mittel vergeblich angewandt wurden. Warm getrunken ist es besonders bei Athmabeschwerden von hohem Erfolg. Nur für Solche, die mit Diarrhoe befallen sind, taugt es nicht. In den ersten Tagen wird oft der Husten (scheinbar) stärker, weil es den alten zähen Schleim aus den Luftzellen fortreibt, welcher die Ursache der **Schwerathmigkeit** ist. Bei chronischer Verschleimung und veraltetem Husten gebe ich noch Hustenatmerge, zu Verschleimung und Sicherung der Cur.  
Bei **Lungen-** wie bei **Leberleiden** ist meist Verstopfung vorhanden, welche von einem gelblichen Stuhl herrührt, mit dem die Bindungen der Gedärme, des Magens bis zur Zunge hin dicht überkleidet sind und sie zur Unthätigkeit verurtheilt. Diesen Schmarogersitz schaffe ich mit den von mir erfundenen **Cäuberungstropfen** in ekelhaft werden den Stuhlgang fort. Das Uebrige belegen die Gebrauchsanweisungen. 32 Dreischoppenkrüge nebst Cäuberungstropfen, für 1 Monat reichend, kosten 5 1/2 Thlr. sammt Kiste etc., 16 Krüge u. s. w. 3 Thlr. Hustenatmerge für 16 Tage 13 Sgr. Barzahlung und Nachnahme. Consultationen unentgeltlich.  
**Zeller'sche Heil-Anstalt für Lungen- u. d. Leberleidende**,  
Böblingerstraße 34 in Stuttgart.

Die bei **G. Holz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Nähmaschinen aller Systeme**  
vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, **Abbeiler & Wilson** aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann** in Berlin. Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und härtesten Stoff jeder Art, und gebe allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit **fünf Jahre Garantie**. Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungsbeilegerung. Preis 32, 36 und 40 Sgr., der im Verhältnis zur Güte der Maschine überaus billig zu nennen ist.  
**Ferd. Krause**, Reichstraße Nr. 48.  
NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitze von Beermann'schen Nähmaschinen sind. **Nähmaschinenwirth** in bester Qualität.

## Die Pianofortefabrik

von **Hugo Lebmann**  
empfiehlt ihr Lager von solid und sehr geschmackvoll gebauten Pianinos unter mehrjähriger Garantie und sehr billigen Preisen zur geneigten Beachtung.  
**Plagwitz-Leipzig**,  
Korbstraße Nr. 12.

**F. W. Wichenberg**,  
Eisengusswaaren-Handlung  
en gros und en détail,  
**Leipzig, Gerberstrasse No. 4-5.**  
Lager von: feinen Regulir-Mantelöfen mit Marmor-Ansattung, Reguliröfen bester Construction, Fullöfen und Heizöfen aller Arten, Kochöfen, Kochröhren mit Zubehör, emailirten Gusswaaren aller Arten, sonstigen Eisengusswaaren und groben Eisenwaaren, englischem Gussstahl etc. etc.

**Fröbel'sche Kinderspiele**  
und Beschäftigungsmittel, sowie verschiedene Sachen zu Weihnachtarbeiten in Kinderzimmern sind in großer Auswahl und billigstem Preis zu haben bei  
**Preis-Courant gratis.** **Gustav Liebner**,  
56 Grimma'scher Steinweg 56.  
Alle Arten Bijouterie-Waaren, welche sich zu Prämienzwecken für die Herren Buchhändler eignen, werden sowohl in Gold als in Doabli schön und billig geliefert von  
**C. Krieger in Pforzheim.**

**Modes. Confections. Robes.**  
**A. Hartmann**,  
Neumarkt No. 8, I.

**Schürzen**  
Kaufhalle. **Eduard Koch** Markt Nr. 10.  
Seiden-Moirée-Shirting-Cretonne.

**Modistinnen**  
empfehle ich mein reichhaltiges Lager  
**Seidener Bänder**,  
Patent- und echter Sammete und Fuß-Stoffe,  
bei grösserer Entnahme zu Engros-Preisen  
Petersstr. 10, Hotel de Russie. **J. Danziger** Petersstr. 10, Hotel de Russie.

Neuheiten in vorgezeichneten u. angefangenen Gegenständen empfehle ich in großer Auswahl.  
**Pauline Gruner**, Reichstraße Nr. 52.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unter heutigem Tage etablirt am hiesigen Platze, **Ranstädter Steinweg 18**, ein  
**Schuhwaaren**  
-Lager, gut assortirt in Herren- und Dames-Stiefeln, und halte mich zur pünctlichen Ausführung von Bestellungen nach Maass, wie auch Reparaturen unter Zusicherung solider Preise hiermit bestens empfohlen.  
**Ranstädter Steinweg 18.** **G. Paschy.**  
Dortzu vier Beilagen.



Heute von süßem Rahm selbst gebutterte Butter Peter Richter's Hof im Milch-Geschäft.

Trotz der ungeheuren Steigerung in Schweizerkäse verlaufe immer noch in Emmenthaler Waare 28 1/2 pro Ctr., bei Abnahme kleinerer Quantitäten 9 1/2 pro Pfund. Theodor Schwennicke.

Neue Ital. Maronen, neue ital. Brännelien, neue rheinische Brännelien, candirte Früchte in Gläsern, eingeseigte Früchte in Blechdosen, Fruchtshrup in Flaschen, Fruchtgele in kleinen Gläsern, Fruchtmasse zu Compot in Dosen, ff. Liqueur von Selner, Düsseldorf, empfang und empfiehlt G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Italien. Maronen, russische Jucherschoten und Malaga-Citronen bei Theod. Held, Petersstraße 19.

Hoggenbrod aus der Dampfbäckerei des Herrn Fr. Krietsch, Burgen. 1. Qual. 2. Qual. 3. Qual. 4. Qual. A 14 1/2 S, A 13 1/2 S, A 13 S, A 12 1/2 S. Süße Semmelbutter A 13 1/2 S. Bayer. Salzbuter A 11 1/2 S, B 5 1/2 A 10 1/2 S, Schweizerbutter A Ranne 30 S, Schweinesetti prima A 8 S, B 5 1/2 A 7 1/2 S, Erbsen, Linsen, Bohnen, vorzüglich weich kochend. Springe A Schod 1 S, A Wandel 9 S, vorzüglich zum Marinieren, Sauerkraut A Ctr. 2 1/2 S, A 1 S, Preiselbeeren A 2 1/2 S, mit Zucker eingekocht A 4 S, Wascheise A 2 S, 2 S, 9 S, Parafine A 4 1/2 S, 2 S, 8 1/2 S, Berliner Seife A 4 S, 2 S, 7 1/2 S, Brillant-Petroleum A Pf. 25 Pf., bei 5 S A 24 S, bei 10 S A 23 S verkauft unter Garantie Fr. Sonnwald, Frankl. Str. 33.

Emmenthaler Schmelzkäse, neue Sendung, prima Qualität, Duffeldorfer Senf von der renomirtesten Fabrik, Thüringer Senf Capern, Cardellen, marinierte Springe, f. Provencer- u. Rohnöl, Burgunder, Sbragon, Rheinwein- und feinsten Frucht-Säfte, Perlwiesel, Pfeffer- und saure Gurken, beste schmackhafte Waare, empfiehlt G. H. Schröters Nachf., Amtmanns Hof, Nicolaisstraße 45, Reichstraße 6.

Neue Pomme. Gänsebrüste u. Keulen, mit und ohne Knochen, täglich frisch, Braunschweiger Trüffel- u. Sardellenleberwurst. Ernst Klessig, Gaisstraße 3. Frischen Ceedorsch, aufgenomm. Secht, Schellfisch, feinste Bratheringe, Kieler Speckpöcklinge, Sprotten, Sardinen und Anchovis verkauft Sonnabend auf dem Markt. Stand: vis à vis der Alten Waage.

D. Stiehlung. Täglich frische Anstern Auerbach Keller.

Verkäufe. Der Bauplatz Emisenstraße Nr. 6 ist zu verkaufen. Röh. Grimm, Steins. 50, 3 Tr.

Ein Bauplatz an der Alexanderstraße, zu einer kleinen Fabrikanlage passend, ist zu verkaufen oder auf mehrere Jahre als Niederlage u. zu verpachten. Zu erfragen Lessingstraße 1a, 3. Et. links beim Besitzer.

Zu verkaufen Reichels Garten, Dorstheustraße, ein Gaudgrundstück mit geräumigem Hof u. Garten. Adressen unter F. K. 204. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Grundstücke in Leipzig u. nächster Umgegend gegen 2-5000 R. Anz. kann als verlässlich empfohlen Edward Stöckel, Universitätsstr. 16, Tr. B 3. Etage. Zu sprechen nur Vormittags.

Cigarren-Geschäft-Verkauf. Junere Stadt, feines Local, ist nur wegen Vacanz-Geschäft abzugeben für den billigen Preis von 12-1500 R. und sofort zu übernehmen. — Nr. unter J. A. II 4 in der Expedition d. Bl.

Für Oekonomen und Freunde der Landwirtschaft.

Ein Landgut — nahe bei Frankfurt a. M. in — in gesunder angenehmer Lage, bestehend aus 160 Morgen

gute Felder und große Wiesenflächen, schöne Stallungen und Raum für eine beträchtliche Anzahl Rüge, Pferde, Schweine, Schafe u., ferner eine im Betrieb stehende Mahlmühle und Oelmühle von 3 Gängen, reichliche Wasserkraft und vorhandene Vohnmüllerei, ein elegantes Wohnhaus nebst Garten u. c. ist Familienverhältnissen halber sofort abzugeben. Rentabilität 4000. Kaufsumme 24.000. Anzahlung 10.000. P. S. Vollständige Einrichtung nebst ausgezeichnetem Viehstand kann billig mit erworben werden. Directe Bewerber wollen ihre Adressen unter D. D. 7645 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Transport-Wagen.

Ein noch fast ganz neuer Transport-Wagen, wenig gefahren, mit Verbed und Kasten-auffah, welcher sich zum Fahren von Welle, Barn, Brod u. sehr gut eignet, steht preiswerth zu verkaufen in der Wagenfabrik von E. Pönitz, Seidnig.

Für Wiederverkäufer und Hausfrer.

Eine Partie Uhrketten, sowie Garnituren und schwarze Schmuckstücke habe ich zu dem Kostenpreis abzugeben von einer größeren Fabrik Auftrag erhalten.

Ferd. Friedrich, Barfußg. 2.

Neuer Hausverkauf.

Ein in der schönsten und lebhaftesten Straße Quediuburgs stehendes, 3 Etagen großes u. festgebautes Wohnhaus mit schönem Laden, worin seit langen Jahren kaufmännische Geschäfte mit gutem Erfolg getrieben, soll wegen Ableben des bisherigen Besitzers aus freier Hand für 6000 R., mit 3000 R. Anzahlung sofort verkauft werden. Näheres beim Selbstverkäufer Schlossermeister Matthaes in Quediuburg.

Verkauf, resp. Verpachtung.

Eine Schönwirthschaft, 15 Minuten von der Stadt Reiz gelegen, bestehend aus Wohngebäude mit 7 heizbaren Stuben und Zubehör, daran gelegenen großen Tanzsaal, überbauter Regelpbahn, etwas Garten und circa 2 1/2 Morgen Feld, soll durch Unterzeichneten unter sehr günstigen Bedingungen verkauft resp. verpachtet werden.

Die Verpachtung, in welcher außer der Schönwirthschaft längere Zeit Schmiederei betrieben wurde, eignet sich auch zur Anlage einer Kinderwagen- oder Cigarren-Fabrik, resp. zum Betriebe einer Bäckerei oder Schlächterei; zu letzterer insbesondere, weil in dem nicht unbedeutenden Orte Beides noch nicht vorhanden. Zeit, den 21. October 1873. Stockmann, Auctions-Commissar.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altes Colonialwaarengeschäft mit Nebenbranchen in bester Geschäftslage der innern Stadt ist zu verkaufen. Gütliche Adressen werden unter Chiffre D. II 1929 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 30, entgegen genommen.

Mühlengrundstück-Verkauf.

Eine Dampfmaschine mit 3 Mahlgängen, 30 Hecr Kreal, an einer Bahnstation gelegen, ist bei 5000 R. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter H. B. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines gut eingerichtete Kohlengeschäft mit Niederlage und sämtlichen Utensilien ist zu verkaufen. Offerten unter A. W. 10 Expedition dieses Blattes.

Für Restaurateure.

Ein Grundstücksbes. in Gohlis sucht zur Errichtung eines Restaurants in seinem Grundstück einen Theilnehmer. Offerten mit näheren Angaben erbeten unter Chiffre N. H. Z. II 1. Expedition dieses Blattes.

Einige Achet Lotterieloose

sind zu verkaufen Drühl 82, im Vorverkaufgeschäft. NB Gewinnlose werden in Zahlung genommen. Ein sehr schönes Diamant ist für 130 R. unter Garantie billig zu verk. Schrötergäßch. 6, III. links.

Zu verkaufen sind billig gute Pianos Große Fleischergasse 17, II. G. Schre.

Ein älterer aber gut gehaltenes Füllgel ist zu verkaufen Paulinum, Hof rechts 3 Treppen.

Pianos sind zu verkaufen oder vermieten Eiserstraße Nr. 27, Hof I. I.

Eine gute alte italienische Brüge ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Interaten-Annahme dieses Blattes Gaisstraße 21 part.

Ein altes kleines Gello für Kruden, neu reparirt und sehr gut im Ton, steht billig zu verkaufen, desgl. ein fast neuer Papageilich A 5 R. Brandweg Nr. 16 b, 1 Tr. links.

Zu verkaufen gut gehende Cylinder-Uhren und Regulatore Nicolaisstraße 38, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 1 Operngänger u. einige Damen-Winter-Jaquets Ritterstr. 42, III.

3 Cassachorde (1 großer bis herunter Eisen, 1 zweithür.) — 2 eis. Sechsen, Padentische, — 1 eisel mit Rohr- u. Polster, 3 Brückenwaagen u. Vert. Kleine Fleischergasse 15.

P. S. Für Contorpulte zahle jetzt gute Preise. 1 Ledentafel, 6 Postertafeln, braun, 2 Waschtische, 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle billig zu verkaufen Kleine Windmühlstraße 3, 1 Treppe.

Eine neue Sand-Rahmaschine, „Little Wasser“, ist zu verkaufen. Offerten unter B. B. G. Expedition dieses Blattes.

Eine Wheeler-Wilson-Rahmaschine, neueste Construction, mit allen Apparaten ist billig zu verkaufen Schürbtergäßchen 7 parterre.

Eine geb. Kuppelstube (3 Piecen neben einander) ist zu verkaufen Schillerstr. 18, 1 Tr. Ein im guten Zustande befindliches Velocepede steht zu verkaufen Gohlis, Stifftstraße 24.

Zwei große starke Marktkisten, sowie mehrere kleinere Kisten stehen zum Verkauf Hohe Straße Nr. 2 im Hof.

Zu verkaufen 1 wenig geb. Wassermaschine mit eisernen Reifen Leichstraße 2, 3 Tr. links.

Eine Anzahl engl. Fässer sind zu verkaufen bei Richter & Kohn, Markt 14.

Wasserkunst 4, Garten IV, 4a, sind Buchbaum, Rosen, Wein und verschiedene Gemüchse zu verkaufen Früh 10-12, Nachmittag 3-5.

Mehrere Duzend Blechhängebüchsen, 3 Ellen 14 Zoll hoch, 1 Elle 10 bis 1 Elle 13 Zoll breit, stehen billig zum Verkauf bei Carl Thiem, Neureudnitz, Pfälzweg.

Ein Kanonenofen und zwei Sägelampen sind zu verkaufen Tauchaer Straße 8, Cigarrengeschäft.

Eichene Rad-Speichen in gefunder, kerniger Waare hat billig abzugeben die Holzhandlung von S. C. Quersdorf in Wippa a/Ost.

Holz gepalt A Cubik-Meter 3 1/2 S, 4 S, 5 S, 6 S, 7 S, 8 S, 9 S, 10 S, 11 S, 12 S, 13 S, 14 S, 15 S, 16 S, 17 S, 18 S, 19 S, 20 S, 21 S, 22 S, 23 S, 24 S, 25 S, 26 S, 27 S, 28 S, 29 S, 30 S, 31 S, 32 S, 33 S, 34 S, 35 S, 36 S, 37 S, 38 S, 39 S, 40 S, 41 S, 42 S, 43 S, 44 S, 45 S, 46 S, 47 S, 48 S, 49 S, 50 S, 51 S, 52 S, 53 S, 54 S, 55 S, 56 S, 57 S, 58 S, 59 S, 60 S, 61 S, 62 S, 63 S, 64 S, 65 S, 66 S, 67 S, 68 S, 69 S, 70 S, 71 S, 72 S, 73 S, 74 S, 75 S, 76 S, 77 S, 78 S, 79 S, 80 S, 81 S, 82 S, 83 S, 84 S, 85 S, 86 S, 87 S, 88 S, 89 S, 90 S, 91 S, 92 S, 93 S, 94 S, 95 S, 96 S, 97 S, 98 S, 99 S, 100 S.

Vorteilhaft für Landwirthe Eine Partie künstlicher Düngemittel, circa 75 Ctr., gut in Fässern verpackt, steht zu verkaufen. Offerten unter B. B. 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein paar Fahren guter Pferdehänger liegen zum sof. Verkauf Moritzstraße 20 beim Ratscher.

Billig zu verkaufen 1 Sandauer, fast neu, Preis 420 R., 1 Drosche, Preis 160 R. Gohlis, Stifftstraße 1.

Ein gebrauchter Landauer Ratschwaner steht billig zu verk. bei B. Dertel, Königsplatz 9.

Pony-Geschirr. Zu verkaufen ist billig ein starker Pony mit Geschirr und seinem Wagen Weststraße 86 c.

Zu verkaufen steht ein Pferd, Schimmel-Ballach, schwerer Hieber, starker Hüfter, lamm-tromm, mit Kutsch- und Arbeitgeschirr, sowie Drehschwaner mit Rollenlaufschiff und Polster für 150 R., Lindenau, Hohe Straße Nr. 1.

Zu verkaufen steht ein starkes, schleierfreies Arbeitspferd, auf jede Stelle zu gebrauchen, Lindenau, Hohe Straße Nr. 14.

Freitag den 24. Oct. steht ein Transport-Wagen zum Verkauf hier ein. Albert Hartung, Vieh-wändler, Schwarzes Roth, Leichstraße 56.

Ein Transport-Wagen, neuem Rüge u. Kälbern, trifft heute Freitag den 24. Oct. 1. Verkauf ein Johannitz, Jangend. Gut. G. Heyn, Viehh.

Kleine Gunde, kleinste Race, sind zu verk. Lindenau, Mittelstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ein junger, 1/2 Jahr alter Dachshund. Näheres Reuschhof, Friedrichstr. 95, p. r.

Eine Leonberger Hündin, 1 1/2 Jahr alt, weiß und gelb gefleckt, äußerst wachsam und scharf, ist weggungshalber sofort zu verkaufen Reudnitz, Kohlgartenstraße 32, 1 Tr.

Zu verkaufen schön schlagende Canarienvogel Königsplatz Nr. 19, Hof parterre. Grundstücke 4 N Grundstücke sind Stieglitz, Reizige, Hainstraße, Finken, Per Jen, Kothschl. 1. d.



# Wunde.

Die Hundezüchterei Gustav-Kolb-Str. 22, Eingang von der Waldstr. empfiehlt

## Hunde aller Racen.

Daselbst steht ein rabenschwarzer, 15 Monate alter edler Bernhardiner von Rang auf der Solitude bei Stuttgart, auf den Mann dreifach, für fremde Rechnung billig zu verkaufen.

**Canarienvogel,** große Auswahl, keine Schläger, sind fortwährend zu haben und zu verkaufen Gerberstraße 50 im schwarzen Hof p. 1.

**Echte Parzer** Canarienvogel, 500 Stück, in 20 verschiedenen Sorten der feinsten Schläger in allen schönen Louren, sind vom 25. d. M. an zu verkaufen Sackhof Stadt Braunschweig, Gerberstraße. S. Schlamelcher aus Andreasberg i. Harz.

## Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Neuburg oder Reichensfeld im Preise von 6-8000. Adressen werden erbeten unter „Hauskaufgesuch“ poste restante Leipzig.

Betheiligung gesucht an einer Fabrik von einem thätigen, jungen Kaufmann mit ca. 12 Millo. Adressen unter Chiffre J. L. 211. werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a/S. franco erbeten.

Gesucht wird ein gebrauchtes gut erhaltenes Pianino. Adressen abzugeben bei W. Biegler, Petersstraße 44.

## Streich-Zither.

Wer verleiht oder verkauft eine solche? Gef. Off. unter N. O. in der Exped. d. Bl. niederzul.

## Zur gefälligen Beachtung!

Delgemälde (besonders Niederländer des 16. u. 17. Jahrh.) werden gesucht und gut bezahlt Museum Strande, Mauritianum, Grimm, Str. 16.

Gekauft werden Leipziger Gesangsbücher von 1796, alle Arten andere Gesangsbücher, Gubern, Knochen u. s. w. im Koproduktengeschäft von C. F. Stiz, Blumenstraße Nr. 8.

Gekauft werden zu hohen Preisen gute Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Reliquien, u. dgl. m. d. Hr. Fleischer, 19, Hof 1. L. M. Kremer.

Gebrauchte reingewaschene Leinwand kauft fortwährend in kleinen oder größeren Partien 4 St. 2 1/2. Pianoforte-Fabrik Ernst Trmler.

## Weingefäße

als 1/2, 1/3, und 1/4 Ohms, in gebrauchtem, aber gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. C. O. Sigmund, Böttchermesser, Brühl 48.

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preise Emil Eisenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

Gebrauchte Möbel, keine und geringe, sucht zu kaufen J. W. Bauer, Gerberstraße 1/2.

Alte Möbel, gute u. geringe, werden gekauft Gerberstraße 8, i. d. L. Zu kaufen gesucht wird eine nicht zu große Tafelwaage. Adressen Waisenhausstr. 6 pt.

Zwei Kannonen d. mittler Größe werden billig zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr Hempel, Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen entgegen.

Eine Fußwinde, neu oder gebraucht, suchen zu kaufen Wilhelm & Heibig, Bindeman.

Zeigblätter und Zeitungen kauft stets zu höchsten Preisen das Papierlager von G. Schurath, Rathhausstr. 18 im Hofe.

Koffwagen, zweispännig, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten befördert J. Werner, Gaisstraße 25, Treppe B, 1.

Eine gebrauchte aber moderne Gais-Chaise zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen unter F. E. 3. in der Expedition dieses Blattes.

**10,000 Thaler** werden auf ein Grundstück in Plagwitz als erste Hypothek gesucht. Alles Nähere bei Herrn Kaufmann Königsdorfer zu erfragen.

**Hypotheken-Gesuch.** Gesucht wird eine Hypothek von 6000 auf ein Haus Grundstück, 5 Minuten von Leipzig legend, im Werthe von 11,000. Daraus Reflectirende bittet man, ihre Adressen unter W. W. 409 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Wer leiht einem jungen alleinstehenden Mädchen gegen pünktliche Rückzahlung ein Darlehen von 25? Adr. unter S. S. 11. bis Sonntag in der Filiale dieses Blattes, Gaisstraße 21, erbeten.

## Bitte.

Edle Menschenfreunde bittet eine junge Frau zur Gründung eines kleinen Geschäftes um ein Darlehen von 25 Thalern auf monatliche Abzahlung. Werthe Adressen werden unter J. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Auf eine Lebensversicherung-Police von 2000, welche nach 20 Jahren oder eventuell nach erfolgtem Ableben gezahlt werden, wir von einem selbstständigen Kaufmann ein Darlehen in Höhe von 1000 gegen mäßige Zinsen gesucht. Adressen bittet man unter U. Z. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer borgt einer alleinstehenden bebrängten Dame 10 Thaler? Adressen unter S. H. 96 an die Expedition dieses Blattes.

580 und 300 sowie 1000 suche ich gegen ganz sichere Hypotheken an Hausgrundstücken zu 5% sobald als möglich zu erlangen, habe dagegen gegen erste Hypothek an Hausgrundstücken sofort 1000 Cour. zu 4 1/2% auszuliefern. Adv. G. Simon, Ritterstraße 14.

## 30,000 Thaler

sind zur Hälfte der Brandcasse auszuleihen, Zinsfuß 4 1/2%. Gesuche unter „Darlehen“ an die Expedition dieses Blattes.

## Betriebscapitalien

für Kaufleute u. Fabrikanten werden durch gute Kasseniers erbeten. Strengste Discretion. Offerten sub K. 4192. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin W.

**Geld.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Westpapier, Betten, Wäsche, Kleider u. dgl. m. mit 5% Provision pr. Mon. Gebr. Geisler, Brühl Nr. 82.

**Gold** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren, Zinsen billig, früher Preussergäßchen Nr. 10, jetzt Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links.

**Das Lombard- u. Vorschussgeschäft** Magazinsgasse 17, 1 Tr. erbeten früh von 8-12, Nachm. von 2-7 Uhr.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein jung Kaufmann, im Alter von 29 Jahren, Bevollmächtigter eines größeren Bank-Instituts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, welche Lust hat hiesigen Platz mit Berlin zu vertauschen. Gebildete Damen im Alter von 18-25 Jahren mit einigen Vermögen werden gebeten, werthe Adressen, möglichst mit Photographie, vertrauensvoll unter S. A. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 37 Jahre alt, will Restauration übernehmen, der guten Charakter u. einige 1000 Vermögen besitzt, wünscht sich mit einer Jung- oder Wittfrau im selbigen Alter, die auch etwas Vermögen besitzt, zu verheirathen, dieser Herr würde auch, wenn Gelegenheit geboten, wo einvertraten. Daraus reflectirende Damen wollen ihre Adresse nebst Angabe des Vermögens unter E. H. H. 2000. in der Expedition dieses Blattes baldigst einreichen.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mann von auswärts, in 40r Jahren, mit einigen hundert Thalern Verm., wünscht sich mit einer soliden Wittwe oder Jungfrau, welche ein Geschäft betreibt, zu verheirathen. Daraus Reflectirende wollen ihre Adresse bei Verschwiegenheit unter A. L. H. 296 in der Exp. d. Bl. niederl.

## Eine gebildete Dame

wünscht sich mit einem alten vermögenden Herrn, der sich nach einer treuen liebevollen Gesährtin sehnt, zu verheirathen oder als Wirthschafterin zu fung. Adr. unter D. H. 493 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Als Theilnehmer an einem englischen Cursum wird ein junger Mann gewünscht. Näheres zu erfragen Thalstraße Nr. 8, 2. Etage r.

Rehere junge Kaufleute wünschen den Mitgliederbestand ihrer Regelschulenschaft zu erhöhen oder sich auch mit einer andern gleichen Gesellschaft, welche ca. 6 Mann stark ist, zu vereinigen. Off. unter H. K. H. 24 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

## Offene Stellen.

Eine leistungsfähige Dampf-Kornbranntweindrennerei sucht einen thätigen Agenten für Leipzig. Gehaltliche Adressen mit Referenzen an Gebr. Kohl in Nordhausen.

Ein in der Band- und **Wolsswaaren-**Branche gewandter Verkäufer, der geeignetenfalls auch kleinere Reisen zu machen hat, wird sofort zu engagiren gesucht. Off. T. 1175 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Mann mit Platzkenntnissen wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Adressen unter K. A. H. 4932. in Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer niederzulegen.

## Das Central-Arbeits-Nachweisungs-Bureau

in Hannover, Marktstraße 58, vermittelt Arbeits-Angebot und Gehalt jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Besellen sämtlicher Gewerke wird sowohl Arbeit, als auch auf Wunsch Logis unentgeltlich nachgewiesen.

**Commis-Gesuch.** Ein auswärtiges sehr bedeutendes Fabrikgeschäft von Kleiderstoffen sucht per 1. Januar 1874 einen militärfreien Commis mit schöner Handschrift für Correspondenz und Buchführung. Die Stellung ist sehr angenehm und gut dotirt. Gef. Offert. nehmen die Herren Biel & Bering hier, Marktstraße 1, entgegen.

## Zur Beachtung.

Gegen Erlegung v. 1-2000 Tblr. wird einem jungen intelligenten Kaufmann Gelegenheit geboten, durch Uebernahme des Comptoirs in Dresden für ein auswärtiges großes Fabrikgeschäft

sich eine nicht nur angenehme, sondern auch mit der Zeit mit hohem Gehalt verbundene Existenz zu sichern. Offerten unter A. A. 409. poste restante Hofpostamt Dresden.

Zur Erlernung der Getreidebranche wird ein zuverlässiger junger Mann gewünscht, der mit den Localverhältnissen hiesigst vertraut, schon anderweit servirt hat. Schriftliche Offerten mit Angabe der Referenzen unter O. D. 133 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier.

Die Stelle eines Correspondenten in deutscher und möglichst französischer Sprache ist in einem Holzgeschäft in Berviers bei 3jähriger Verbindlichkeit für den 1. Januar 1874 zu besetzen. Man wende sich an Noediger & Davignon, Brühl 82.

pr. 1. Januar 1874 wird ein in der Seiden- u. Garnbranche bewandertes **Commis** gesucht unter M. H. 25 Leipzig poste restante.

Per 1. Januar 1874 wird ein mit der Buchhaltung vertrauter **Commis** gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter H. H. 3. Leipzig poste restante.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird sofort ein **Schreiber** gesucht, welcher die einfache Buchführung versteht. Gehalt vorläufig 360 pr. Jahr. Adressen sind sub A. 4039. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer abzugeben.

## Schreiber-Gesuch.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein junger Mann, welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist, unter günstigen Bedingungen gesucht. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten sub J. J. 145 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einen zuverlässigen jüngeren **Schreiber**, der sofort oder später antreten kann, sucht Advocat Gesse, Gaisstr. 28, II.

## Ein junger Mensch

von 14-16 Jahren, welcher Lust hat **Schreiber** zu werden, kann sich schriftlich melden in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1.

## Kupferstecher

wird gesucht. Off. nebst Muster an die Druckerei von Fall, Berlin, Behrenstraße 38.

## Uhrmacher-Gehülfe.

Ein thätiger Gehülfe mit et bei gutem Calair sofort dauernde Stellung bei C. Grosch, Posnamacher, Götze.

**Buchbinder-Gehülfe** sucht W. S. Werner, Poststraße 15.

**Buchbinder-Gehülfe**, flotte Fertigmacher, bei gutem Stücklohn werden gesucht Lindenstraße Nr. 3, 1. Etage.

**Buchbinder-Gehülfe** sucht C. A. Rudolph, Hofstraße 14.

Gesucht wird ein thätiger **Pressergoldder** (Nichtvereinsmitglied) gegen hohen Lohn und freier siche dauernde Stellung. Adr. unter B. M. 23. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

## Ein Buchbinder,

**Pressergoldder**, wird für sofort gesucht. Reisegeld nach Uebereinkommen vergütet. Magd. burg. David Louis Wolf.

**Buchbinder-Gehülfe** finden Arbeit bei A. Lüddecke, Boldmar's Hof.

**Buchbinder, thätige Partie-Arbeiter**, finden unter günstigen Bedingungen Stellung bei F. Pau, Turnerstraße Nr. 19.

Zwei zuverlässige **Conditorei-Laboranten** finden sogleich gegen hohen Lohn und Reisevergütung dauernde und angenehme Stellung bei Gebr. Eichberg, Darmstadt, Groß Poststr.

Ein Tischlergeselle wird gesucht Johannsgasse 9, bei R. Böhm e.

Zwei fleißige und accurate Tischler auf Buchen und Kastan gesucht Pianoforte-Fabrik Ernst Trmler, Windmühlenstraße Nr. 23.

Ein Glasergeselle findet dauernde Arbeit bei Julius Jäger, Humboldtstraße 31.

Ein thätiger Maschinenbauer für landwirtschaftliche Maschinen, der auch bereits Dampfmaschinen zusammengebaut hat, wird als **Borarbeiter** für eine Fabrik in einer größeren Provinzialstadt Norddeutschlands zum baldigen Antritt gesucht. Bewerber wollen sich mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer Ansprache unter Adresse G. K. schriftlich melden beim Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Halle a.H.

## Gehülfe auf Reibzeuge

finden stets dauernde Stellung bei Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46.

Gesucht wird ein thätiger Schlossergeselle, der den Meister in dessen Abwesenheit vertreten kann. Adressen unter M. H. No. 1000 find in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort 1 thätiger Klempnergeselle. C. E. Küster, Peterssteinweg.

Gesucht wird ein Klempnergeselle Turnerstraße 8 d von Wilhelm Große.

**Plater und Lackirergesellen** sucht Herrmann Keller, Windmühlengasse 11.

Thätige Oelfarbenstreicher oder Lackirergesellen finden sofort dauernde Arbeit (Accord) bei Eduard Lehmann, Alexanderstraße 6.

2 gute **Wock-** und ein **Westen-Schneider** finden dauernde Arbeit bei Frd. Lange, Gohlis, Ecke der Bismarckstraße.

Ein **Tagelöhner** findet dauernde Beschäftigung. R. Böhm e, Peterssteinweg 2, Hof 1.

Gesucht wird ein **Schneidergeselle** Rogplatz Nr. 3 bei R. Beder.

**Schneidergesellen**, gute Arbeiter, sucht R. Drehme.

Gesucht wird ein **Schuhmachergeselle** auf seine Damenarbeit mit hohem Lohn Uebst Hof, 4. Etage.

## Schuhmacher.

Gesucht wird ein guter **Schuhmacher** Galle'sche Straße 11. Hanke.

Für ein hiesiges **Band-** und **Wolsswaaren**-Geschäft en gros und en détail wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann als

## Lehrling

zu engagiren gesucht. - Ueber Umstände würde demselben eine Bonifikation gewährt werden. Gef. Offerten sub U. 1176. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncenbureau - Markt 11.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, kann bei mir in die Lehre treten. G. Geisler, Neumarkt 10, 2 Tr.

Gesucht 1 Del.-Verwalter, 2 Kellner, 1 Contoritor, 1 Koch, 2 Diener, 1 Cassenbote, 1 Wirth, 6 Burshen, bei Bindner, Ritterstraße 2, 1.

Gesucht 1 Oberkellner, 1 Commis, 3 herrlich Diener durch H. Loff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht 2 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Kutscher, 1 Marktbesorger, 4 Burshen durch J. Werner, Gaisstraße Nr. 25, Tr. B, 1.

**Mehrere gute Kellner u. Buffettier** sind zu haben im Vereins-Bureau.

Ein gewandter **Kellner** und **Kellnerbursche** werden sogleich gesucht Siebenmännerhaus, Dorerische Straße.

Sef.: 2 Kellner, 4 Kellnerb., 6 Commis, 3 Burwall, 3 Hausknecht (Tischler u. Gärtner), 3 Contoritor, 1 Contorbote, 2 Wirth, 3 Kutscher, 2 Dien., 6 Bursh, 8 Knechte L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 2.

## Colporteurs,

oder solche, welche sich dazu eignen, werden bei gutem Verdienst für hier und auswärts gesucht Lindenstraße 9, beim Hausmann.

**Colporteurs** werden gegen hohe Provision gesucht Godeenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein zuverlässiger **Mann** wird in ein Robensgeschäft gesucht. Näheres Querstraße Nr. 24.

**5-6 kräftige Handarbeiter** werden bei gutem Lohn gesucht. Zu melden Gerberstraße Nr. 2 portierre recht.

Ein **Ferdmacht**, welcher schweres Fuhrwerk verrichtet u. gute Kette aufzuweisen hat, findet sofort Dienst Gerberstr., Schw. Hof. 2. Böttcher.

Ein thätiger **Ferdmacht** wird durch den Seilermeister Schanz gesucht Kleinbucher, Plagwitz Weg.

Gesucht wird ein **Knecht**. F. Krug, Franfurter Straße 52.



**Hofbesuch**

weicher mit schwerem Fuhrwerk umzugehen weiß, wird sofort gesucht. R. Traeger, Gerberstr. 38.

Zwei junge Leute zum Flaschenspülen werden gesucht. N. Raumann, Schützenstr. Nr. 4.

Einen jungen Burschen zu leichter Handarbeit sucht H. Lamm, Turnerstraße 19.

Einen kräftigen, gut empfohlenen Burschen suchen bei gutem Lohn Grunthal & Meisel, Tauchaer Straße 11.

Bursche für leichte Arbeit gesucht Gerberstraße 59, 3. Etage.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Petersstraße 15, Hof links 3 Tr. links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bauernbursche**. Hotel de Savière.

Einen **Laufburschen** sucht C. S. Reichert, Dainstraße 27.

Ein **Laufbursche** wird baldigst gesucht Thalstraße Nr. 2 part.

Gesucht: 1 gebild. Engländerin, 1 Deutscherin, 1 Köchin, 1 Putzfrau, 5 Dienstmädchen, 1 Zimmermädchen (hoher Lohn), 8 Dienstmädchen. durch W. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Eine gewandte **Verkäuferin**

wird für eine hiesige Conditorei gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

**Robert Braunes**, Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.

Ein Engagement als **Verkäuferin** wird nach gemessen Johannisgasse Nr. 10, III.

Für ein **Wäsche-Geschäft** in einer größeren Stadt wird eine thätige

**Directrice** gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre B. 114 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Photographie**. Ein Mädchen, in photogr. Arbeiten geübt, kann gute dauernde Stellung erhalten Poststraße 12, in photographischen Atelier.

Junge Mädchen, im Puz sehr geübt, sucht Adolphine Wendt, Universitätsstraße 21.

Gebildete Arbeiterinnen auf Damen-Wäsche finden dauernde und lohnende Beschäftigung Klosterstraße 2, 3. Etage.

Eine **Reinwäscherin** sucht ins Haus E. D. Ritten, Reichstraße 14.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gegen sofortigen Lohn erlernen Daisenstr. 9, II. Ruch.

**20 geübte Zuarbeiterinnen**

für Weißwaaren zu lohnender Arbeit, lernen werden junge Mädchen angeleitet und bezahlt. Neumarkt 41, III. Große Feuerkugel.

**Gesucht**

werden mehrere Mädchen zum Corsetnähen bei gutem Lohn und dauernder Arbeit. Nur Solche wollen sich melden, welche im Nähen bewandert, 8 Tage lernen wollen und können.

W. Häm, Kurbach Hof.

Junge Mädchen zu leichter Handarbeit gesucht Dobe Straße 26, IV. recht.

Mädchen zum Heften und Falzen suchen Groebe & Barthel, Johannisg. 32, I. Et.

Selbste Falz- und Oesterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

W. Köhner, Boldmars Hof.

Mädchen, im Falzen u. Heften geübt, finden bei hohen Preisen dauernde Stellung bei

H. Pau, Turnerstraße Nr. 19.

**Mädchen zum Heften und Falzen**

sucht **Julius Klinkhardt**, Buchbinderel.

Einem jungen Mädchen aus guter Familie kann dauernde und angenehme Beschäftigung nachgewiesen werden.

Meldungen mit Photographie sub W. W. 200 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen findet sofort dauernde Beschäftigung bei Carl Georg Meyer, Maccaroni- u. Korbfabrik, Inselfstraße Nr. 19.

Gesucht 1 anständ. Mädchen als Kellnerin in 1 Restauration nach ostwärts Magazing. 11, I.

Ein **unabhängiges solides Mädchen** findet Stellung als **Wamsel** in einem Café. Adressen mit Gehalts-Ansprüchen sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter R. G. niederzulegen.

**Eiserstraße 37, 1. Etage**

werden zum baldigen Antritt ein **Mädchen**, das zu kochen versteht, und eine **Jungewagd**, die gut serviren kann, gesucht.

Gesucht 2 Wirtsch. in Priv., 1 Kochmams, 3 Köchin, 1 Putzfrau, 2 Verw., 1 Kellnerin, 3 Stuben-, 6 Mädchen d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 4 Wirtschschft., 7 Verw., 2 Putzfrauen, 5 Kochmams, 4 Stuben-, 16 Dienstmädchen. E. Friedrich, Dr. Fleischerstraße 3.

Gesucht 2 Privats u. 1 Def. Wirtsch., 1 Vert., 4 pers. Hotel-Köchin, 3 Kellnerinnen durch J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein braves, fleißiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch

Schletterstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Haus wird zum 1. November gesucht

Reudnitz, Gemeindestraße 4 im Laden.

Gesucht wird 1. Nov. f. 1 einz. Ehepaar 1 ord. Dienstm. f. Küche u. Haus Eiserstraße 14, 3 Et.

Ein zuverlässiges ordentliches **Mädchen** wird zum 1. Nov. für häusliche Arbeit gesucht.

Wohnung mit Buch Weststraße 27, parterre.

Ein ordentliches **Mädchen** für Hausarbeit wird sofort oder zum 1. November gesucht. Näheres Nicolaisstraße 20, Hof II. links.

Ein anständiges fleißiges **Mädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden von 9 Uhr 5. Photogr. Parade, Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum 1. November ein fleißiges ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeit

Weststraße Nr. 31, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** wird zum 1. November gesucht Kohlenstraße 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein **Mädchen** von 15-17 Jahren. Mit Buch zu melden Peter Richters Hof im Milaggeschäft.

Gesucht für weibliche und leichte häusliche Arbeit bei einer kleinen Familie ein **gut empfohlenes Mädchen**.

Eintritt 1. November. Sidonienstraße Nr. 4 b, 1. Etage.

Ein junges ordentliches **Mädchen** gesucht Lessingstraße 15 c parterre.

Gesucht ein ehrliches arbeitsames **Mädchen** zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Salomonstraße Nr. 4 B, 1. Etage links.

Ein **Mädchen** für häusliche Arbeit wird gesucht Querstraße 6, 4. Etage links.

Gesucht wird ein gewisses ordentl. **Mädchen** für alle häusl. Arbeit Peterstraße 2, 3. Etage.

Gesucht wird bis 1. oder 15. November ein ordentliches nicht zu junges **Mädchen**

Bayrische Straße 18, 2 Treppen.

Gesucht ein **Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit Mühlengasse Nr. 19, im Garten.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein **Mädchen** für 2 Kinder und häusliche Arbeit

Eisenstraße 33, I. bei Kornagel.

Gesucht wird ein **Mädchen** für größere Kinder und häusliche Arbeit bei

M. Wayer, Brühl 56, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Nov. ein ordentl. **Mädchen** von 15-17 Jahren für Kinder u. häusl. Arbeit Turnerstraße 16, IV. links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Novbr. ein ordentliches 18-20jähr. **Mädchen**, welches leichte häusliche Arbeiten zu verstehen hat u. mit einem Kinde umzugehen versteht.

Zu melden Gohlit, Halle'sche Straße, Wille'sches Haus, 1. Etage.

Ein **Mädchen** von 13-15 Jahren wird in anst. Familie sofort oder später für Kinder in Dienst zu nehmen gesucht Floßplatz 27 b, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentl. junges **Mädchen** f. Kinder Mittelstr. 24, II.

Gesucht wird eine reinl. flotte **Aufwärterin** für den ganzen Tag für Stuben. Fleißengasse 6.

Gesucht eine Frau oder **Mädchen** zur Aufwartung in den Frühstunden Kl. Windmühlensstr. 10, II.

Eine ältere Person, welche gut kochen kann, wird für den ganzen Tag gesucht. Zu melden vorm. von 11 Uhr an Sporergäßchen Nr. 7.

Gesucht werden zu Neujahr 1874 1 **Biehwagd** und 1 **Knecht** Lindenau, Duerstraße Nr. 12.

Ich suche viele **Mannen** für sehr noble Herrschaften. Frau Graichen, Universitätsstr. 12, I.

**Stellgesuche.**

Ein junger **Mann**, der seine **Behrzeit** in einem hiesigen größeren **Bandhause** beendete, daselbst noch längere Zeit als **Commis** (Correspondent etc.) fungirte und fürzlich seiner **Militärpflicht** genügt hat, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, sofort oder baldigst Stellung als **Contor** - **Scr.** Offerten bittet man unter Chiffre A. K. 1904. an das **Annoucenbureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39, gelangen zu lassen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger **Mann** mit guten Referenzen, seit 2 Jahren in einem hiesigen Leinwandgeschäft als **Lager-Commis** thätig, sucht per 1. Januar 1874 anderweitig Stellung.

Gef. Adressen unter C. S. H. 24. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger **zuverlässiger Kaufmann**, militärfrei, der mit sämmtl. **Comptoir-Arbeiten** vollständig vertraut ist und gute **Zeugnisse** beibringen kann, sucht in einem achtbaren Hause Stellung.

Offerten beliebe man niederzulegen in der **Kaufm. Lehr-Anstalt** von **F. Günther**, **Strimma'sche Straße Nr. 24.**

Zur täglich stundenweisen Beschäftigung wünscht ein junger **Kaufmann** vorübergehend die Besorgung von deutscher, englischer oder franz. **Correspondenz**, der Buchführung oder sonst. **schriftlicher** Arbeiten und bei. die Expedition dieses Blattes Adressen unter M. L. 294.

**Ein junger Kaufmann,**

der deutschen, franz. u. engl. Correspondenz mächtig u. im Italienischen leblich bewandert, mit allen **Comptoir- und Lagerarbeiten** vertraut und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, sucht Umstände halber pr. 1. Januar oder 1. April 1874 eine angemessene Stellung, womöglich in einem **Leipziger Tuch-Engros-Hause**. Suchender besitzt gediegene Kenntnisse in der Tuchbranche. Adressen beliebe man unter M. F. H. 8 in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, part. abzugeben.

Ein junger gebildeter **Mann**, mit der Buchführung vertraut, sucht zum 1. Novbr. passende Stelle. Adressen bittet man Rosenthalgasse 3, 4. Etage rechts niederzulegen.

Ein **Mann** sucht per 1. December Stelle in **Rein-Druckerei**, schriftlichen Arbeiten und sonst dergl. Beschäftigung.

Gef. Adressen beliebe man sub K. 109. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Formermeister,**

der schon mehrere Jahre als solcher thätig gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung. Gef. Adressen sub Z. L. 505 werden durch die **Annoucen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten.

**Lehrlingsstelle-Gesuch.**

Für einen jungen **Mann**, Primaner eines **Gymnasiums**, wird in einem hiesigen respectablen **Engros-Geschäft** eine **Lehrlingsstelle** gesucht. Gef. Adressen wolle man unter V. S. No. 10. bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein junger **Mann**, der die **Prima** einer **Realschule I. Ordnung** ein Jahr lang besucht hat und dem die besten Zeugnisse zu Gebote stehen, wünscht sofort als **Volontair** oder als **Lehrling** (en gros) oder bei einer **Vericherungsgesellschaft** einzutreten.

Offerten nimmt die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf Mosse, Halle a. S., sub F. R. 146** entgegen.

**Ein Kellner,**

welcher in seinen Häusern placirt war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung in einem Hotel oder feinen Restaurant. Gef. Offerten unter E. V. 603. beliebe man an die **Annoucen-Expedition** von **Hausenstein & Vogler** in **Dresden** gelangen zu lassen.

**10 Thaler**

erhält Derjenige, welcher mir eine gute **Buffet-Stelle** verschafft; habe mehrere Jahre mit Maschine gearbeitet. Wertbe Adressen erbitte in der Expedition dieses Blattes unter F. A. W. 128.

Gesucht wird von einem soliden **Mann** von 60 Jahren eine Stelle als **Kaufherr**, **Hofmeister** oder für einpänn. **Geschirr**. Nr. M. O. H. 290. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verh. junger **Mann**, gelernter **Weber**, seit 3 Jahren in einer königl. Anstalt als **Diener** thätig, im Rechnen u. Schreiben geübt, mit besten mündlichen wie schriftlichen Empfehlungen, sucht Stellung als **Cassendote**, **Comptoirdiener** oder **Markthelfer**. Geehrte Offerten erbittet man Halle'sche Straße 13, II, woselbst auch jede nähere Auskunft ertheilt werden kann.

Ein junger **Mann**, 25 Jahre alt, **Reservist**, welcher eine gute Hand schreibt, sucht eine Stelle als **Markthelfer** etc. Nr. unter R. M. H. 81 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch.**

Ein anständiger **Mann**, militärfrei, sucht eine Stelle als **Kaufherr** oder **Cassendote**. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Gefällige Adressen abzugeben Reudnitz, 3 Wahren 2 Tr. r.

Ein junger **Mann**, gebiltester **Cavalierst**, sucht Stelle als **Hausmann** oder **Markthelfer**. Nr. Weststraße 36 c, 4 Treppen.

Ein **zuverlässiger, kräftiger Mann**, verheirathet, im Rechnen u. Schreiben geübt, auch **cautions**, sucht, gestützt auf beste Zeugnis, Stelle als **Hausmann**, **Markthelfer**, **Contordienner** u. dgl. Gef. Off. bef. J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B. I.

Ein junger **Mann**, gebiltester **Militair**, sucht auf mehrere Wochen leichte Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man unter B. H. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **verheir. Mann**, 30 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, gute Zeugnisse stehen zur Seite, sucht sofort eine Stelle als **Hausmann**, **Markthelfer** oder ähnl. Stellung. Zu erfragen Rürnberger Straße 25 b, I.

**Ein Maschinenbeizer,**

welcher die Führung einer Maschine gut versteht, sucht Stellung. Adressen bittet man niedergz. bei D. Wolf, Rürnberger Straße 10, 3 Tr.

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie, gelernter **Kindergärtnerin**, sucht sofort Stellung. Wertbe Adressen unter M. R. H. 18. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges **Mädchen** sucht in einem hiesigen feinen Geschäft eine Stelle als **Verkäuferin**. Da dieselbe noch nicht als solche war, so wird die erste Zeit kein Gehalt beanprucht. Näheres Alexanderstraße Nr. 20, 3. Et.

Ein **Mädchen** von angenehmem **Neuzeren** sucht Stelle als **Verkäuferin**, am liebsten in einem **Kurz- oder Galanteriewaaren-Geschäft**. Wertbe Adressen bittet man unter G. S. 356. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebild. junges **Mädchen** würde sich als **Verkäuferin** auszubilden, gleichviel welcher Branche. Adr. sub B. B. H. 7. Exped. d. Bl.

1 sehr geübte **Schneiderin** wünscht noch einige Tage zu bes. Nr. Unversitätsstr. 17, Gem Dittsch.

Eine im **Schneidern** u. **Serviren** geübte Person sucht noch mehr Beschäftigung. Adressen Peterssteinweg Nr. 1 im Bäderladen.

Eine accurate **Schneiderin** wünscht noch Beschäftigung ins Haus unter Garantie woberher sauberer Arbeit. Wertbe Adressen sub B. G. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schützenstraße Nr. 9 und 10, im Vorderhause 4. Etage.

Ein geübte **Schneiderin** noch mehr Beschäftigung in u. auferm Hause Schützenstr. 67, 4 Tr. recht.

Ein junges **Mädchen** sucht Beschäftigung im **Schneidern** Petersstraße 16, im Radlerngeschäft.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Beschäftigung zum **Aufbessern** und **Schneidern**

Karlstraße 9 im Hof querbor.

Eine **Wittwe** sucht noch **Arbeit** im **Aufbessern** Neumarkt Nr. 9, im Bädergeschäft.

Eine perfecte **Plätterin** sucht noch ein paar Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfr. Mittelstraße 24, im Hofe bei fr. Reins.

Ein einfaches **gewandtes solides Mädchen** sucht per 1. Novbr. Stelle als **Kellnerin** oder **Buffetmamsell** in ein kleines **Wüffel**. Zu erfragen Brühl Nr. 53, parterre.

Eine perfecte **Köchin** sucht zum 1. November bei nobler Herrschaft Stelle. Zu erfragen Rogplatz Nr. 9, Hof 1 Treppe I.

Zwei **Mädchen** aus d. Geb., welche hier läng. Zeit als **Köchinnen** cond. u. suchen andern. Stellung, beste Ref. zur Seite. Adressen erbeten S. T. 17. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Mädchen** von außerhalb, welches das **Kochen** erlernen will, sucht sof. oder 1. Nov. eine Stelle. Wertbe Nr. unter D. H. 1. in der Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen** aus **Böhern**, welches **Lust** hat, das **Kochen** zu erlernen, wünscht unter angenehmen Bedingungen. Stelle **Kornstr. 6** part. links.

Ein **anständiges Mädchen** von **aufwärts** aus achtbarer Familie sucht zum 1. oder 15. Novbr. Stelle als **Stubenmädchen**. **Mündlich** zu spr. im **Danhschuhgesch.** v. J. Herrt, Theaterpl. 1.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht zum 1. Nov. einen **Dienst** für **Küche** und **Hausarbeit**. Zu erfragen Rogstraße 4 b, 1 Treppe recht.

Gesucht wird von einem **Mädchen**, nicht von hier, zum 15. November Stelle für **Küche** und **häusliche Arbeit**. Adressen erbeten Rannbirschen Nr. 5, 2 Treppen vorheraus.

Ein nicht zu junges **Mädchen**, welches in bürgerlichen **Küche** vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. Nov. **Kantstädter Steinweg 68, Hof I.**

Ein junges **Mädchen** sucht **Dienst** für **Kinder** oder **häusl. Arbeit** Dörrienstr. 3 im Materialgesch.

Eine ordentl. **Mädchen** sucht Stellung für **Kinder** oder **häusliche Arbeit**. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 1 im Outgesch.

Eine gut empfohlene **Kindermams**, welche auch in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Zu erfragen bei der **Dorstadt Pfaffenstorfer Straße Nr. 22, 2 Tr.**

Eine gutempfohlene **Kindermams** sucht **Dienst**. Köch. bei Frau Glaser in **Rochs Hof**.

Eine **zuverlässige** erprobte **Person** in **40er J.** sucht eine Stelle als **Kindermams**. Nr. **Kantstädter Steinweg Nr. 68, 2 Tr**

**Sternwartenstr. 23, II., Vorderh.**

Ein **Mädchen** sucht **Aufwartung** vor- oder nachmittags.

Ein **Mädchen** sucht **Aufwartung** Brühl 6, Gewölbe.

**Miethgesuche.**

**Gesucht.**

Ein kleines **Local** mit **Schanklokal** im belebtesten Theile der Stadt mit etwas **Kellerraum** oder **frankfreiem Gewölbe**, wie mit einigen **Männlichkeiten** zur **Wohnung** wird sofort zu **miethen** gesucht. Gef. Offerten besördert sub H. G. H. 4925 das **Annoucen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, **Neumarkt 39.**

**Comptoir-Gesuch.**

Zwei, womöglich parterre oder 1. Etage gelegene, zum **Comptoir** passende unmeubl. Zimmer werden baldigst zu **miethen** gesucht. Offerten unter P. S. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine kleine **ordinaire Niederlage** Nicolaisstraße, Ritterstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 10 im Gemölde.

Eine **eigante Wohnung** in der **Nähe** der **Reibnizstraße** wird **per Januar 1874** im **Preise** von **450-600**. zu **miethen** gesucht. Dieselbe soll **fünf bis sechs Zimmer**, einen **Salon** und **sonstiges Zubehör** nach dem **modernsten Comfort** enthalten, auch **nicht höher als zweite Etage** sein. Adr. werden unter **Q. 500**. in der Expedition dieses Blattes erbeten.



Ostern 1874

wird ein geräumiges, freundliches Familienlogis in der innern Westvorstadt oder deren Nähe gesucht, nicht über 2. Etage. Preis 350.

Adressen abzugeben Carlstraße 7 part. links. Eine Wohnung in der innern Stadt zu 200 bis 400 wird zum 1. April 1874 gesucht.

Adressen an M. J. an die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Von einer ruhigen Familie wird für Ostern oder Johannis 1874 eine freundliche Wohnung gesucht. Ungefähr 5-6 Zimmer mit Zubehör. Adressen mit näheren Angaben bittet man an Carl Wunderlich, Ritterstraße Nr. 36 zu richten.

Ich suche bis Ostern 1874 in einer der Vorstädte eine 1. oder 2. Etage von 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zum Preise von 200-250. Offerten sind in meinem Comptoir Ritterstraße 2, II. niederzulegen. Dr. Bölsfert.

Per 1. Januar 1874

wird von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein freundlich gelegenes Logis mit 3 Stuben und Zubehör im Preise von 250 bis 300 gesucht. Adressen beliebe man unter K. H. 209, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Zimmerer sucht baldigst ein Logis von mindestens 4 Zimmern nebst Zubehör, womöglich mit Garten. Adressen bittet man bis zum 22. d. M. bei E. K. Schwarzenberg & Sohn, Bahnhofsstr. 24, unter Preisangabe abzugeben.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Dame zu Ostern ein Logis, im Preise von 130-150, eine Treppe hoch, mit zwei Stuben und Zubehör in der Zandauer Wintergarten, Blücher- oder Schützenstraße. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter D. A. H. 150.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittwe ohne Kinder ein Logis von 80-120 im inneren Stadt. Adressen Nordstraße 3 bei Frau Klemmeyermeister Schaefer.

Logis-Gesuch zum neuen Jahr von pünktlich zahlenden Eheleuten mit einem Kind, Preis 120 bis 140. Adr. niederzulegen unter E. J. H. 29 in der Expedition dieses Blattes.

Ostern 1874 wird ein Logis Dresden Straße, Johannsstraße oder deren Nähe, 80-100 Thlr. gesucht. Adressen unter B. 18. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Witte an menschenfreundl. Gaudesiger. Dieselben werden freundlich gebeten, einem blühenden Gaudesiger, welcher rechtlich bezahlt, bis zu Neujahr 1874 ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben und Zubehör, abzulassen. Adressen mit genauer Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufm. Rösch, Nürnberger Straße, niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von Leuten mit einem Kinde zu Neuj. von 50-100. Adr. abzug. Ecke der Albert- u. Eisenstr. D. Baumgarten.

Gesucht wird ein Logis, Stube, Kammer und Küche, für 2 alleinstehende Leute, sobald als möglich. Adressen unter P. B. H. 7 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder Weihnachten ein Logis bis 100, unweit der Stadt. Adressen unter M. W. 12 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sof. oder später ein Familienlogis, 2 St. u. Zub., oder Altermiethe für ein Paar einj. Leute. Adr. U. H. 10. an Klemm's Buchh.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern von ruhigen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 60-70. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 1.

Gesucht wird von einem pünctl. zahlenden sol. Mädchen eine heizb. Stube u. Kammer ohne Möbel, sol. in der Nähe d. Central- u. S. abzug.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis (Stube und Kamin) wird am Reichplatz oder in der Nähe d. Reichplatz gesucht. Adressen an Z. A. 23. in der Expedition dieses Blattes erbitten.

Gesucht wird von 2 Herren ein eleg. meublirtes Garçonlogis, bestehend aus 2 Zimmern. Adressen bittet man unter E. B. 333 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 2 freundl. und gut meubl. Zimmer mit 2 Betten in einem anständ. Hause, nicht höher als 2 Treppen, in der Nähe des Koch- oder Augustplatzes. Adressen werden angenommen in der Expedition dieses Blattes unter Bl. H. 101.

Ich suche von ein Paar jungen Leuten, welche sich in der Kürze verheirathen wollen, eine einw. meubl. Stube nebst Kammer. Adr. unter R. P. 50 durch die Expedition dieses Blattes.

1 meublirtes Stube mit Cabinet in 1. Etage befindet sich, mit separatem Eingang, wird in innerer Stadt von einer Dame zum 1. Novbr. gesucht. Adr. an X. 1179 befordert Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht wird von einem Schneider, welcher zu Hause arbeitet, eine kleine Stube mit Bett. Adr. bittet man Königstraße 3 part. niederzulegen.

2 Damen (Verkauferrinnen), wovon eine eigenes Bett hat, suchen bis 1. December einw. meubl. Wohn- und Schlafzimmer. Adressen mit Preisangabe abzugeben unter K. R. 8. im Handschuhgeschäft Grimm. Straße 26 bis Sonnabend.

Gesucht

wird ein meublirtes Zimmer, nicht in der innern Stadt, sondern nicht sehr weit von den Promenaden mit zwei Süd Fenstern und wenn möglich separat. Adressen unter J. G. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein möblirtes Zimmer im Pr. von ca. 4 in der Nähe des Augustplatzes gesucht. Offerten mit Preisangabe Johannsstraße 22, Gartengebäude parterre links abzugeben.

Ein Mädchen sucht eine einfache heizb. Stube von 3-4. Adressen unter C. H. 194 niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Dame sucht baldigst eine separate freundliche Wohnung mit gutem Bett. Adressen unter E. B. 31. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Von einem Mädchen wird eine meublirte Stube bis 1. November gesucht im Preise pr. Woche 3 bis 4 ohne Kost in der Nähe der Grimmschen Straße, separat. Adressen unter E. T. H. 7. an die Expedition dieses Blattes erbitten.

In der Nürnberger Straße oder deren Nähe wird von einem Buchhandlungsgehilfen bescheidene Pension gesucht. - Bei Offerten mit Angabe des Preises unter der Chiffre W. G. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In der Familie eines Arztes, in einem großen freundlichen Orte unweit Freiberg finden junge Mädchen, welche sich in Wirtschaft sowie in allerhand weibl. Arbeiten ausbilden wollen, liebevolle Aufnahme (jungen Weisen wird das Elternhaus nach besten Kräften liebevoll ersetzt). Näheres Auskunft Kleine Windmühlengasse 7b, 2 Tr.

Eltern, deren Söhne die Realschule besuchen, aber entfernt wohnen, finden bei dieselben fröhlichen Mittagstisch in gebild. Familie, wo auch Schularbeiten unter Aufsicht gemacht werden können. Näheres Schletterstraße 14 part. links.

Vermietungen.

Weg-Gewölbe-Vermietung. Painstraße, beste Lage. Offerten bittet man bei Herrn Wigand niederzulegen.

Zu vermieten Gew. Contors, Werkstätten u. Logis im Pr. v. 82-960 in versch. Lagen sol. u. sp. zu bez. d. Limmer, Ritterstr. 2, 1 Tr.

Gewölbe, Fabrik- u. Arbeitsräume, Logis sol. 50, 170, 180 u. 200, 110, 120, 150, 170 u. 200, Ostern 70, 100, 120, 130, 150 u.

F. Friedrich, Str. Fleischergasse 3, I. Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe innere Stadt. Näheres bei Herrn Neumann, Schumacherstraße-Ecke.

Für Bank- od. dergl. Geschäft wird zu Juli od. October nächsten Jahres Tauch Straße 8 wahrscheinl. Localität offen.

Ein Laden nebst Wohnung in frequentester Geschäftslage ist per 1. April nächsten Jahres zu vermieten. Näheres Pfaffenhofer Straße Nr. 21, 2 Treppen links.

Ein Geschäftlocal in 1. Etage, bestehend aus einer großen Erkerstube, das sich jedoch durch Nebenzimmer noch erweitern läßt, ist für das ganze Jahr oder für die Messe zu vermieten. Auch ist dafelbst ein gut meubl. Stube für 1 bis 2 Herren zu verm. Nicolaistraße 15, I.

Sehrbare Niederlage, gebl. gleich begehrt Tauchaer Str. Nr. 8 zu vermieten.

Ein geräumiger Keller ist von Ostern 1874 ab zu vermieten. Zu erfragen bei D. Degen, Neumarkt Nr. 6, II., oder auch beim jetzigen Inhaber S. Wilhelm Schwente, Neumarkt, im Stadthaus.

Ein hohes Parterre mit Garten 300, Turnerstraße, eine 2. Etage 200, Lehnstraße, eine 3. Etage 250 an der Gerberstraße Ostern zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine elegante 1. Etage, 400, am Rosenthal, eine 2. Et. (Villa) 250, Westvorstadt, sof. zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine 1. Et. 5 Stuben nebst Zubehör 175, innere Westvorstadt, Ostern zu verm. Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Waisenhausstraße 6

ist die 1. Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, 3 Kammern und Zubehör mit Gasheizung, veränderungs-fähig sofort zu vermieten und jetzt oder später zu beziehen. Preis 200. Näh. dafelbst.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 280, an Leute ohne Kinder und Altermietern ist nahe am Schützenhaus, eine 1. Etage dergl. von 5 Stuben u. Zubehör 380, ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 300, eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 450 an der Eisenstr. sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Eine elegante 1. Et. von 9 Piecen, mit allem Comfort eingerichtet, Balcon und Garten, ist zu 800, eine schöne 2. Mansarden-Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Gas und Wasserleitung, nur an Leute ohne Altermietern, sind vom 1. Jan. an in der westl. Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

In neuerbauten Hause Eisenstraße 23c. sind noch zu vermieten die 1. und 2. Etage, sowie 2 Logis in der 4. Etage. Alles Näheres im Parterre.

Sofort nahe der Schletterstr. 1. Et. höchst eleg. 350, Reicher Vorst. 1. Et. 400, Neujahr nahe der Turnerstr. 2. Et. 150, 3. Et. 140, an alt. Leute im 1. Stad. 1 Stube u. Kammer 52, 3. Et. 175. Local-Compt. Turnerstraße 8.

Zu vermieten ist 1 eleg. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör 250 v. 1. April 1874. Näheres Entzlicher Straße 10, 1 Tr. rechts.

Eine 2. Etage, 5 Stuben, Salon u. Badestube nebst Zub., 375, Bayer. Bahnhof, Ostern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Marienvorstadt, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe, sind in der 2. Etage eines im vorigen Jahre neu erbauten Hauses zwei sehr schöne Familienwohnungen mit Wasserleitung und Gasbeleuchtung zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Bester Preis der größeren (4 heizbare Zimmer und Zubehör) 210, der kleineren (3 heizbare Zimmer und Zubehör) 165. Näheres Mittelstraße Nr. 14, I.

Im Grundstück Peterstr. 1 (Ecke dieser und des Marktes) ist die allenthalben neu u. eleg. hergerichtete, zum Theil parquettirte grosse dritte Etage zu vermieten.

Dr. Roux, Neumarkt 20, I. Mehrere Logis hat pr. sozleich, Neujahr und Ostern 74 zu versch. Preisen zu verm. das Localcomptoir, Ritterstraße 46, 2. Et.

Eine 4. Etage, 80, Hainstr., Neujahr zu verm. Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten sofort od. 1. Nov. 1 leere 2st. Stube mit Kochmaschine, auf Wunsch mit Kammer Flaggwiler Str. 24, 3. Et. l. Vorderh.

Zu vermieten sofort 1 große Stube ohne Möbel Petersteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Sofort ist 1 leere Stube für 1-2 Personen, mon. 4, zu verm. Sidonienstr. 20, H. III. I.

Eine freundliche leere Kammer ist zu vermieten Rosenhalgasse Nr. 3, 4 Tr. links.

Eine unmeublirte Stube ist zum 1. November zu vermieten Universitätsstraße, goldener Th., Treppe C, 2. Etage geradeaus.

Zu vermieten ist an Herren eine leere Stube Nürnberger Str. 41, D. Geb. rechts.

Garçon-Logis.

Sofort oder später zu vermieten ein gut meubl. großes Zimmer Sophienstraße Nr. 23, 3 Tr., Nähe des Bayerischen Bahnhofs.

Garçon-Wohnung,

bestehend aus Salon und Schlafstube, höchst elegant meublirt, innere Stadt in 2. Etage ist sofort oder später zu vermieten Zu erfragen Annoncen-Bureau von Robert Braunes, Markt No. 17.

Garçon-Logis.

elegant meublirt, ist an einen gebildeten Herrn zu vermieten und zugleich zu beziehen Ranslüder Steinweg Nr. 56 b, II. rechts.

Garçon-Logis.

Schönes großes Zimmer, sehr freundlich und gesund gelegen, weisfrei, ist in gebildeter Familie sofort zu vermieten (Westvorstadt) Zu erfragen, Wiesenstraße 13 im hohen Parterre.

Garçonlogis Kreuzstraße 11 d, 3. Etage sofort oder später zu beziehen.

Eine freundl., fein meubl. Garçonwohnung, Wohn- und Schlafzimmer, ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Eisenstraße 38, 2. Et.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven für 1. oder 2 Herren ist zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Garçonlogis. Eine Stube mit oder ohne Schlafstube zu vermieten Inselstraße 16, III.

Salomonstraße 2, I. ist ein Garçon-Logis zu vermieten Zu erfragen ebenda II. links.

Garçon-Logis, freie, schöne Lage. vis à vis dem Hotel Stadt Dresden, Wohn- und Schlafstube für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, fe. möbl. Zimmer m. Schlaf-, Saal- u. Hansschl., ist an 1-2 Herren zu vermieten Humboldtstraße 13, parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später 1 meubl. Garçonlogis für Herren Salzgäßchen 6, 2. Et.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren Drühl 72, 4. Et. v. b.

Garçon-Logis.

2 schöne große, helle Zimmer, Promenaden-Aussicht, 2. Etage, gut meublirt, 1 Zimmer mit Alkoven, meublirt, sind zu vermieten Paetzstraße Nr. 1b, Treppe E, Schwabe's Hof, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn ein fein meublirtes Zimmer Sophienstraße 9 b, 3. Etage links.

Garçon-Logis. Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hansschl. ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten Gerberstraße 3, 1 Treppe, Palmbaum gegenüber.

Garçonlogis mit schöner Aussicht nach dem Johannisplatz ist an 1 Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 27, 2. Etage links.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sozleich eine meubl. freundl. Stube vorüberaus Klosterstraße 4, Restauration.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Nürnberger Straße 36, parterre links.

Ein Garçonlogis ist sof. zu vermieten. Näh. im Geschäft von H. G. Hohl, An der Pleiße 7, Weststraße Nr. 29 d, 4. Etage, ist sofort an 1 oder 2 Herren Garçonlogis zu vermieten, auf Wunsch mit Pension.

Sehr hübsches Garçon-Logis zu vermieten an einen oder 2 Herren, auf Wunsch mit gutem Pianino, sofort oder nach Belieben zu beziehen Reichstraße Nr. 67, Amtmann's Hof, Vorderhand 2. Etage.

Ein Garçon-Logis ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren billig zu verm. Schletterstr. 4, u. elegant eingerichtet, herrliche Aussicht Frankfurter Straße Nr. 32, III. rechts.

Garçon-Logis, freundlich möblirt, Schletterstr. 18, IV.

Zu vermieten ist den 1. Nov. oder später ein fein meubl. Garçonlogis und Aussicht nach der Promenade an einen oder zwei Herren bei der Handlung Place de repos, Tr. B, 2 Tr. l. Königplatz 15, IV. sind seine Garçon-wohnungen sofort zu vermieten. Auf Wunsch Pension.

Zu vermieten ist 1 f. möbl. Stube u. Schlafk. an 1 oder 2 Herren Kreuzstraße 11 f, part.

Zu vermieten u. 1. Nov. zu beziehen ein fr. Stube mit Kammer an ein Paar einj. pünctliche Leute, Näh. Neumth. Tauchweg 3 u.

Zu vermieten ein Stübchen mit Kammer sozleich für einen Herrn Töpferstraße 4, 3. Etage rechts.

Zu verm. sub 2 Zimmer zum 1. Nov. an einzelne Herren Schumann'sche Straße Nr. 3, 3 Tr. Zu erfragen bei L. Köpzig, Nicolaistraße 43, Köpzig Hof.

Zu vermieten ist Reichstraße 5, 2. Etage, ganz nahe der Universitäts- und Conservatorien ein geräumiges meublirtes Zimmer nebst großen Schlafcabinet für einen oder zwei Herren mit auch eine Dame vom Conservatorium.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren ein gut meubl. Zimmer mit großem Schlafcabinet Katharinenstraße 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube mit Alkoven Berl. Str. 40b 2. Etage, Waschbleichplatz vis-à-vis.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer mit Kammer an einen Herrn sozleich oder später. Nicolaistr. 38, 3 Tr.

Zu vermieten 1 fein meubl. Stube mit Cabinet an Herren Salzgäßchen 4, 3. Etage.

Zu vermieten 1 meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer an 1 Herrn Weststr. 19, II. l.

Elegant meublirte Wohnung,

Salon und Cabinet, für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Et., Vorderhand.

Weststraße 29 D, hohes Parterre links, ist ein sehr feines Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten.

Eine gut meubl. Erkerstube mit Schlafcabinet und Benutzung eines Clovers ist zu vermieten Thomagäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. 2st. heizbare Stube mit Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Weststraße Nr. 29 E, 4 Tr. rechts.

Ein meubl. Stübchen nebst Kammer ist zu vermieten Emiliensstraße Nr. 15, 4 Tr.

Elegante meublirte Wohnung, Salon, 3 kleine Zimmer, ruhig, an 2 f. Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Eine freundliche große Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, zusammen oder getheilt, für 1 oder 2 Personen ist sofort zu vermieten. Auf Wunsch wird auch Pension ertheilt. Hohe Straße Nr. 11 B, 3. Etage.

Ein freundl. feinemöbl. Wohn- und Schlafk. ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße 20, 3. Etage links.

Eine Stube mit Schlafcab. ist an zwei Herren Studenten zu vermieten Thomagäßchen Nr. 4.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist an zwei Herren zu vermieten und sozleich zu beziehen Ranslüder Steinweg 73, III.

Eine fein meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube (weisfrei) ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe links.

Drei meublirte elegante Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten Sidonienstraße Nr. 14b, 2. Etage.







# Pfaffendorfer Hof.

Mr. Sivol, Aeronaut aus Paris,  
wird Sonntag den 26. October mit seinem



## Niesen-Ballon „Coloss“

dem Restaurations-Garten des Pfaffendorfer Hofes aus seine zweite große Ausreise antreten.

Der Ballon bedarf zur Füllung 120,000 Cubikfuß Gas. Die Füllung des Ballons geschieht vermittelst Rohrleitung im Garten des Pfaffendorfer Hofes. Fünf Passagiere sind bereits zur Auffahrt gemeldet.

Billets: Numerirter Platz 15  $\pi$ , 2. Platz 10  $\pi$ , sowie Stehplatz 5  $\pi$  sind bis Sonnabend Abend bei den Herren Carl Horst, Ede vom Brühl u. Palmstraße, Otto Rausch, Petersstraße 16, Paul Bernh. Morgenroter, Grimma'sche Straße Nr. 31, Franz Schiller, Brühl Nr. 70, Gustav Bachmann, Reichs Garten Vordergebäude, Buchhändler Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, sowie in der Restauration des Pfaffendorfer Hofes zu haben. — Kinder-Billets für den halben Preis sind nur an der Casse zu haben.

Preise der Plätze an der Casse: Numerirter Platz 20  $\pi$ , 2. Platz 12 1/2  $\pi$ , Stehplatz 7 1/2  $\pi$ .  
Cassenschluss 10 Uhr. Anfang der Füllung 10 1/2 Uhr.  
Aufsteigen des Ballon 3 1/2 Uhr. Beginn des Concerts 2 1/2 Uhr.

# Central-Halle.

Zweiter Allgemeiner deutscher Handwerkertag.  
**Heute Extra-Concert**

vom Herrn Musikdirector **Fr. Riede**, verbunden mit **Allgem. Commers u. gemüthlichem Beisammensein.**

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.  
Alle selbstständigen Handwerker Leipzigs sind mit Familien eingeladen.  
Das Local-Comité: Rob. Ludwig.

# Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage  
Concert von der bekannten Tyrolersängerfamilie **Pitzinger**  
aus dem Pustertthale.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 3  $\pi$ .  
wozu ergebenst einladet **Ch. V. Petzoldt.**

# Keil. Restaurant zur Gartenlaube.

## Concert.

**Schlacht-Fest** empfiehlt für heute **Bier** vorzüglich. **E. Kleinert,** 8 Alexanderstrasse 8.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Carl Gerhardt,** Parkstraße 4.

Heute **Schlachtfest**, früh 8 Uhr **Wellfleisch**, täglich **Mittagstisch**, Abends **Bratwurst mit Sauerkraut**, Bier ff. empfiehlt **E. Schmelzer, Blücherstraße.**

**Norddeutscher Hof, Theatergasse 6.**  
Heute **Schlachtfest** empfiehlt **F. Timpe.**

# Heute Schlachtfest,

von früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Mittags und Abends **frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsensuppe**. Täglich **Vormittags Bouillon** und **leiblicher Mittagstisch**. Auch ist eine kleine **Gesellschafts-Stube** für 3 Tage pro Woche zu vergeben.  
**Genthner's Restauration, Schloßgasse Nr. 3.**

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch** u. bei **A. Forkel, Katharinenstr. 26.**

# Restaurant und Café zum Johannisthal.

Zwei **Caramb.-Billards** und **Regelbahn**.  
Heute Abend **Höckrispchen** mit **Sauerkraut**. — **Bier** vorzüglich. **F. Stehfest.**  
Morgen Abend **sauern Rinderbraten** mit **Rößen**.

# Bayerische Bierhalle,

4, **Grimma'sche Straße 4.**

Heute **Mittags** und **Abends Schweinsknochen** mit **Rößen, Sauerkraut** und **Meerrettig**. **Abendmahl-Mittagstisch** Suppe 1/2 Portionen, sowie ff. **Leinwandbier** und **Wismar (Gainspach) Bier** empfiehlt **F. Thiele.**

# Restaurant und Kegelbahn Mariengarten.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Rößen**.  
Echt **Bayerisch** und **Bohmerbier** hochfein, **gewählte Speisarten**. **Fr. Schröter.**

# Restaurant Zahn.

Heute **Schweinsknochen**. **Bier ff.**

# Thalia-Restauration.

Heute **Schweinsknochen** mit **Rößen, Bier** und **Gose** vorzüglich. **G. H. Fischer.**

**Schweinsknochen** mit **Rößen, Sauerkraut** oder **Meerrettig** empfiehlt **Mittags** u. **Abends** **Wolff Carl, Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).**

Heute **Mittags** u. **Abend saure Rindskaldaunen** empf. **H. Ritter, Burgstr. 26.**

**Schweinsknochen mit Rößen** empfiehlt für heute **Abend** die **Restauration** von **Louis Hoffmann**, **vis à vis dem Schützenhaus**. (**Mittagstisch** zwei 1/2 Portionen)

**Waldschlösschen** Heute **Schweinsknochen** m. **Klöße**. **Bayer. u. Lagerbier** ff. **E. Busch.** **Gohlis.**

**Karpfen polnisch und blau** **Kitzing & Helbig.**

**Sophienbad,** Heute **Ox-tail-soup**, **Mittagstisch** 1/2 Port. **Restaurant u. Café**, 2. Dorotheenstraße 2.

Heute **Mittags** u. **Abend Rindskaldaunen** empf. **Höschel, Kupfergäßchen 10.**

**Mookturtle-Suppe** heute **Abend** **H. Tharandt,** Petersstrasse 22.

**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten** empf. f. heute **Abend saure Rindskaldaunen, Gose** sowie **Lagerbier** v. **Riebeck & Co.** ganz **besonders** zu empf.

**Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51,** empfiehlt heute **„Thüringer Topfbraten mit Rößen“**, echt **Leinwandbier** sowie ff. **Lagerbier**.

**Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,** empfiehlt für heute **Karpfen polnisch**.

# Kunze's Garten

**Grimma'scher Steinweg 54.** **Mittagstisch** 1/2, oder 2/3 Portionen **Abonnement**. **Echt Bayerisch** und **feinstes Lagerbier**.

**Zill's** Heute **früh Speckkuchen**, **Abends Schweinsknochen**. **Bier ff. M. Strässner.** **Tunnel.**

**Schillerschlösschen in Gohlis** Heute **Freitag** **Schweinsknochen**. **Täglich** **reichhaltige Speisekarte**, **guten Kaffee** mit **Pfannkuchen** ff. **Bayer. Bier** v. **Erich in Erlangen**, ff. **Gohl. Actienbier**.

# Gambrinus-Halle,

**Nicolaisstrasse No. 6.** **Täglich kräftigen Mittagstisch** im **Abonnement** 8  $\pi$ , von **12-3 Uhr**, 1/2 und 1/3 Portionen, sowie **Saucischnen** und **Jauer'sche Würstchen** à la **Bayerischer Hof, Magdeburg**. **Echt Bayerisch** und **Lagerbier** ff. empfiehlt **Otto Wunsch.**

**Restaurant Drechsel, Nicolaisstraße Nr. 5,** empfiehlt **täglich warmes Frühstück**, **Mittags** und **Abends** **gewählte Speisarten**, **hochl. Tucher'sches Bier**. **Anmeldungen zum Mittagstisch** v. **1. November** ab (**Suppe**, 1/2 Portionen 8  $\pi$ ) werden **freundlichst** entgegengenommen.

**Guten Mittagstisch** im **Abonnement** 6  $\pi$ , 1/2 Port. mit **Suppe**, **Bier** ff. à **Glas 13  $\pi$** , **Bayer. 2  $\pi$** . **Freundliche Localitäten**. **Separates Zimmer** bis zu **100 Personen** ist zu **vergeben**. **Franz. Billard**. **Reelle Bedienung**. **Brühl 3, Leinwandhalle.** **L. Hertel.**

**Apollo-Saal.** Heute **Freitag Schlachtfest**, wozu **ergebenst einladet** **Ed. Brauer.**

**Friedrichstrasse 42.** **Morgen** **Sonnabend Schlachtfest** und **Eröffnung** des **neuen Gesellschaftszimmers**, wozu **ergebenst einladet** **Ernst Höhne.**

Morgen bei **Th. Pommer,** Weststrasse 18, **Schlachtfest.**

**Gohlis, Biertunnel.** Heute **Freitag Schlachtfest**. **H. Kunzsch.**

**Schönefeld, Neuer Anbau.** Heute **Schlachtfest**. **Bayerisch, Lagerbier, Zerbst's Bier** u. **Wilhelm Schmieder, gen. Ceemann.**

**Arnold's Restauration,** Kleine **Fleischergasse** Nr. 11, empfiehlt für heute **Abend Schweinsknochen** mit **Rößen** und **Meerrettig**. **Riebeck'sches Bier** ff. **D. O.** **NB.** **Dieselbst 4 Schlafstellen** offen.

**Restauration**  
von **Gustav Wohlfarth**  
33. **ZUM SCHWARZEN RAD**

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Rößen**. **Altes Gohliser Actienbier** hochfein.

# Eldorado.

Heute **Schweinsknochen** etc.  
**H. Stamminger.**

**No. 1. Münzgasse No. 1.** Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Rößen** u. **Lagerbier** ff. **Täglich Mittagstisch**. **F. Köhler.**

# Restaurant Neumeyer,

Stadt **London**  
**Nicolaisstraße 9.** **Nicolaisstraße 9.**  
empfehlen heute **Abend Schweinsknochen**.

**16 Wiesenstrasse 16.** Heute **Abend Schweinsknochen** u. **Rößen** mit **Meerrettig** und **Sauerkraut**. **Dabei** empfehle ff. **Gohliser Actienbier**. **F. Ackermann.**

**Drei Lilien in Reudnitz.** Heute **empfehlen Schweinsknochen** mit **Rößen**. **W. Hahn.**

**Hôtel de Saxe.** Heute **Abend Karpfen polnisch**, **Coburger Actienbier** (altes) **vorzüglich**. **Paul Tittel.**

# E. Eisenholke.

Heute **früh Speckkuchen**. **Abends Fricassée von Huhn**.  
Heute **Abend Mookturtle-Suppe**. **W. Lorenz.**

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt heute **Abend** **E. Schwabe, Konrad'ster Steinweg 7.**  
**Speise-Halle** **Katharinenstraße Nr. 20.** Heute **Mittags Röße** in u. **außerm. Gast.**



# Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Auf unser Ersuchen hat sich Herr Dr. Fürst bereit erklärt, uns eine Anzahl Abonnement-Karten zu den von ihm angekündigten Vorträgen

## „Das Kind und seine Pflege im gesunden und kranken Zustande“

zu ermäßigtem Preise zu überlassen.

Wer sich durch dieses freundliche Entgegenkommen in der Lage weniger bemittelten Frauen, welche diesen für das Volk- und Familienwohl so wichtigen Belehrungen beizumohnen wünschen, die betreffenden Karten, soweit deren Zahl reicht, unentgeltlich überlassen zu können und ersuchen diejenigen Frauen, welche davon Gebrauch zu machen wünschen, sich deshalb an einen der unten verzeichneten Herren zu wenden.

Die Vorträge finden **Sonnabends Abends 1/2 8 Uhr** im kleinen Saale der Buchhändlerbörse statt und werden **Sonnabend den 25. October** beginnen.

Director Barth, Queisstraße Nr. 10. R. Gerhold, Lange Straße Nr. 4. Dr. Schuster, Bayerische Straße Nr. 5.

Verloren wurde am Mittwoch eine Medaillon-ette (Wattgold) und eine goldene Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Bräuerstraße Nr. 28, parterre links.

Verloren Montags Nacht eine Cigaretten-Zahnbürste von Chinafilz mit eingraviertem Monogramme W. R. Abzugeben gegen Belohnung in der homöopath. Centralhalle, Barfußberg.

Verloren ein Paar goldene Manschettenknöpfe am 21. d. zwischen Waldstraße und Anlagen. Abzugeben Waldstraße 47, 3. Etage rechts.

Verloren 1 Beibüh. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn F. Th. Müller, Petersstr. 27.

Verloren wurde auf dem Wege von der Rathenstraße, Petersstraße zum Thomashof ein rothledernes Portemonnaie mit ungefähr zwei Thaler Inhalt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 2.

Verloren eine Damen-Maschiette mit goldenen Knöpfchen. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 14, I. bei W. Pindt.

Verloren wurde vom Rauscher Steinweg durch das Raunderschen, den Reuterhof nach der Hauptstraße ein grauer Schoß eines Damenkleides. Gegen Belohnung abzugeben Rauscher Steinweg Nr. 15 bei Herrn Klempnermeister Bähr.

### Crucifix,

das Kreuz schwarz, der Christus von Gyps, fahlg abzugeben etwa am 18. October in der Weststraße 61B parterre.

Verkauft wurde am Dienstag Nachmittag an Herrn Bödemann's Haus, Schützenstraße, ein grau angestrichener mit Kupfer verhehener Wagen gegen einen blau angestrichenen Wagen, worauf sich zwei Särde befanden. Der richtige Eigentümer wird gebeten, sich bei Frn. Zwick, Eisenbahnstraße in Reuschnefeld, zu melden.

### Gesunden

ein Taschenuhr in der inneren Stadt. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe abholen „Gasthof zu Reuschnefeld“.

Verkauft hat sich ein kleiner grauer Hund mit grünem Halsband und Stenzerzeichen und Beschrift mit rother Garnitur. Gegen Belohnung abzugeben Johannistgasse 11, Hof 1 Treppe.

Verkauft hat sich ein weißer Hund mit br. Fleck, Stenzer, 1860. Geg. Bel. abzug. Nordstraße 10, I.

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an meinen Mann, den Barbierstübchenbesitzer, Herrn **Germ. Fischer** hier haben, werden hiermit ersucht binnen 8 Tagen zur Regulierung derselben sich zu melden, sowie diejenigen, welche noch Zahlung an denselben zu leisten haben, ihren Verpflichtungen in gleicher Frist nachkommen wollen. **Mario Fischer**, Nicolaisstraße 64.

Sollte Herr **Friedrich Zwickel**, Handlungs-Gewerbetreibender, den 21. dieses hier bei Jemandem in Wohnung gezogen sein, so bitte ich dringend, mich schnell wie möglich davon in Kenntnis zu setzen. **Ed. Rupp**, Canalstraße 1, 4. Et.

### Diejenige bekannte Person,

welche am 21. d. M. Abends 1/2 11 Uhr in der Ulrichsstraße Nr. 16 das Cigarettenetuis mit dem W. S. Schein an sich nahm, wird ersucht, dasselbe mit Inhalt gegen Belohnung bei Herrn **Witz**, Ulrichsstraße 16, abzugeben, widrigenfalls der Polizei Anzeige gemacht wird, da betreffende Person erkannt worden ist.

Wenn Freunden und Bekannten glaube ich in Mitteilung zu schulden, daß ich für Verbindlichkeiten, die mein jetzt hier anwesender Sohn,

### Heinrich Drucker

auf Shanghai, nicht antommen werde. Leipzig, am 21. October 1873. **S. Drucker.**

### Die verehrl. Kunden des Colporteur

**Griebler**, der durch Krankheit am Auftragen behindert ist, werden gebeten, ihre Adressen in der Buchhandl. von **Heinrich Matthes**, Schillerstr. 5 mitzubringen, woselbst seine Journale und Picturwerke bereitliegen und durch welche auch kann die prompte Weiterexpedition erfolgt.

### Anfrage.

Werden die großen Opfer, die der Staat, die Gemeinden und Schulgeldzahler bringen, der Lehrer oder der Kinder halber gebracht? **Ein alter Ader.**

**Eine Capitalreduction** kann ein gleichzeitige bedeutende Reduction der Steuern, mit dem seitherigen Geschäftsumfange unter allem Verhältnisse stehenden Verwaltungsgewerben kann den beklagenswerthen Actionären L. V. B. gar nichts helfen. **Ein Actionär.**

### Quittung.

Für **Immenstadt** sind noch nachträglich bei uns eingegangen: Familie S. S. 15 M., A. Eg 2 M., Nr. 71201 g. 5 M. 4 M., Anonym aus Pegau 1 M., d. d. Daheim-Expedition 7 M. 15 M.

Summa vorstehender Quittung 16 M. A. —. Frühere Eingänge in den Quittungen des Rathes der Stadt Leipzig aufgeführt 475. 26. A. Gesamtsomme 492. —. A.

Auch wir schließen hiermit diese Sammlung und danken nochmals allen Denen auf das Wärmste, welche uns durch Liebesgaben erfreut haben.

### Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Karten für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 20. bis mit 25. October 1873 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalstraße statt.

Man bittet daher, da spätere Befuche durchaus keine Berücksichtigung finden können, um rechtzeitige Anmeldung. **Der Frauen-Café-Verein.**

Junge, confirmirte Mädchen, welche die I. Classe einer hiesigen Bürger- oder Bezirks-Schule besucht haben, können zum 1. November in die Fortbildungsschule des Frauenbildungsbereichs aufgenommen werden.

Die Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Gesundheitslehre, Rechnen, Buchführung, Zeichnen, Gesang, Schnittzeichnen, Maschinennähen.

Das monatliche Honorar beträgt 10 M. Töchter von Vereinsmitgliedern werden zuerst berücksichtigt. Anmeldungen müssen Montag den 28. d. M. Morgens 11 Uhr, Königstraße 22, geschehen. **Der Vorstand.**

### Bekanntmachung.

An dem in Ausführung begriffenen Denkmal, welches die Stadt Chemnitz ihren im Kriege 1870/71 Gefallenen errichten will, sollen Gedenktafeln angebracht werden, welche die Namen der aus Chemnitz Gebürtigen, sowie die Namen der bei Ausbruch des Krieges (Juli 1870) bei der Garnison in Chemnitz befindlich gewesenem Krieger enthalten, gleichviel ob die Letzteren vor dem Feinde gefallen oder an Wunden oder an Krankheiten gestorben und gleichviel ob dieselben in Frankreich gewesen sind oder nicht.

Um für die Vollständigkeit der angefertigten Verzeichnisse eine größere Sicherheit zu erlangen, fordern wir alle diejenigen, welche ihre im letzten Kriege gefallenen Angehörigen nach Obigem in die Verzeichnisse aufgenommen zu haben wünschen, hiermit auf, die vollständigen Namen und Chargen sowie die die Berechtigung begründenden Verhältnisse binnen 14 Tagen und spätestens bis zum 5. November dieses Jahres bei dem Unterzeichneten schriftlich anzugeben, da spätere Anmeldungen nach Lage der Sache keine Berücksichtigung würden finden können. **Chemnitz, am 21. October 1873.**

### August Seyfert, Stadtrath.

### Aufforderung.

Ein größere Anzahl Actionäre der **Leipziger Vereinsbank**

### Liquidation

der genannten Bank herbeizuführen und zu diesem Zwecke den Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung bei dem Verwaltungsrathe zu stellen.

Da eine solche Generalversammlung nach §. 29. des Statuts der Leipziger Vereinsbank auf Antrag von Actionären berufen werden muß, welche mindestens den 5. Theil aller ausgegebenen Acten, mithin 7000 Acten, besitzen, so ergeht an die Herren Actionäre der Leipziger Vereinsbank, welche diesen Schritt sich anschließen wollen, hiermit das Ersuchen, ihr Einverständnis unter Angabe ihres Actienbesitzes bis zum

### 25. October 1873

schriftlich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Weitere Mittheilungen werden sofort nach genanntem Tage an die sich meldenden Actionäre erfolgen. **Leipzig, am 18. October 1873.**

### Advocat Dr. Seelig,

— Brühl 65/66, II. —

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 27. October d. J. Abends 1/2 8 Uhr im **Trianon des Schützenhanes.**

### Vortrag präcis 8 Uhr.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn **Dr. Alexander Meyer** aus Berlin, General-Secretair des deutschen Handelstags: **Ueber das Reichseisenbahnnetz.**

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Verlangen vorzulegen.

### Verein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 26. October Nachm. 5 Uhr soll die feierliche **Einweihung** unseres **Vereinshauses** (Rohstraße Nr. 9) in Verbindung mit dem 4. Jahrestage des Vereins begangen werden. Festrede Herr Pastor **Dr. Wilsfeld**, Bericht von Herrn Director **P. Lehmann**.

Alle befreundeten Vereine, sowie alle Gönner und Freunde unseres Vereins werden hiermit zu dieser Feier, welche im großen Saale des neuen Gebäudes stattfinden wird, freundlich eingeladen. Abends 8 Uhr freie Zusammenkunft für die männlichen Mitglieder und Freunde des Vereins in den kleinen Sälen des Vereinshauses. **Der Vorstand.**

### Bezirksverein für die Südvorstadt Leipzig.

Montag den 27. October, Abends 8 Uhr, Versammlung im neuen Saale der Restauration des Herrn **Uhlmann** (Sieben-Wäinertshaus).

### Tagesordnung:

- 1) Vereins-Angelegenheiten. Aufnahme neuer Mitglieder und Ausgabe der Mitgliedskarten.
- 2) Antrag, betreffend die auf der sog. Sauweide projectirten Gartenparzellen.
- 3) Vorbesprechung über die nächsten Stadtverordneten-Wahlen.

**Der Vorstand.**

### Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Sonnabend den 25. October, Abends 7 Uhr, **Chor-Prob**

im Saale des Gewandhauses. Um recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder wird dringend gebeten und zugleich bemerkt, dass die Eintrittskarten ausgegeben werden. **Die Concert-Direction.**

### Zur gef. Beachtung.

Hierdurch theile zur öffentlichen Kenntniss mit, daß wir trotz vielseitigen liebevollen Beweisen unserer Theilnahme während der ganzen Dauer der Krankheit von **Emilie Schubert**, in letzterer Zeit jedoch, als Dank wahrscheinlich, und eine Behandlung widerfahren ist, welche an Robilität und höherer Bildung ihres Gleichen sucht und werde nicht ermangeln, dieses gerichtlich zu constatiren. Außerdem bin ich jederzeit bereit, dem Herrn **F. T.** geschilderten Brief zu verantworten, denn derselbe enthält der Reihe nach die eigenen gebräuchtesten Ausdrücke der **Emilie Schubert** und ist derselbe durchaus kein Grund, Klatschereien in der **Römer- und Bürgerstraße** zu machen und Sachen zu erwählen wie Harmonika, Logis mietzen, Kaninchen x., welche **Emilie Schubert** höchst lächerlich erscheinen lassen, denn, hat sie wider betr. Kaninchen etwas einzunehmen, so läßt sie mir dasselbe durch ihren Mann sagen oder sagt es selbst, dann wird dasselbe abgeschafft, meine eigenen übrigen Angelegenheiten gehen der **Emilie Schubert** Nichts an und wird sich das Weitere auf dem **Kgl. Bezirksgericht** finden. Dieses bescheinigt der Wahrheit gemäß **Emil Langheinrich** als Aftermiether.

NB. Diese Annonce: **Zur gefälligen Beachtung** hat sich um einen Tag verspätet, weil dem Einleger der **Schred** in alle Glieder gefahren ist, auf die Erwerbung vom 22. d. M.

### ! C. T. Neumarkt!

Schändlich genug von Ertröhen, die immer einer Redlichen was anhängen.

**Lieber Fritz!** Heute Abend Neumarkt- und Schillerstraßen-Gde.

Heute Abend alle bei Härtels, Dainstr. 5 im Piedertunnel spielt unser Freund **Max Rostock**.

**Die Schwarzen.** Herrn Dpl. Sonntag **Ivoli** beim Begehen gesprochen, Dienstag leider nicht getroffen. Bitte heute Freitag unter def. Nr. 3 1 St. später.

### Rothköpfechen!

Darf ich hoffen? — **Neumarkt, Gassen.**

Der **36er Club** gratulirt seinem Freunde **Friedrich Wörig** zum heutigen Wiegenfest und wünscht ihm stets das Allerbeste.

Unserm Freund und Stammthigenossen **A. C. Ro.....**

gratuliren seine Freunde am Stammthig zum heutigen Geburtstag.

Mache Deine Sache sein, Carl. Heute Abend.

Die neu errichtete Speisewirtschaft, Wiesenstraße 16, liefert einen ganz vorzüglichen kräftigen Mittagstisch, richtige Familienkost, à Port. (mit Bier, Kaffee od. Bouillon) 5 1/2 M., im Abonnement pro Woche 1 M. 7 1/2 M.

### Gegen alle Haarleiden

hilft sicher und schnell das von **Adolf Heinrich** in **Sobmanns Hof** erfundene

### China-Wasser.

Dasselbe ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten für vorzüglich anerkannt, wird von fast allen Herren Aerzten **Haarleiden** den dringlichst empfohlen und wird von vielen Tausenden Personen mit günstigem Erfolg angewandt. Preis à Flasche 1/2 M. und 1 M. oder 1/2 Flaschen für 2 1/2 M. echt zu haben bei Herrn **Baldwin Weiss**, Königplatz Nr. 5, und beim **Gründer und Fabrikanten Adolf Heinrich** in **Sobmanns Hof**, **Neumarkt Nr. 8.**

Von der Internationalen Jury in Wien wurden die **Düsseldorfer Punsch-Cyrupe** von **Johann Adam Roeder** in **Coln a/R.**, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers, allein mit der Fortschrittsmedaille — als höchster Auszeichnung — prämiirt, ebenso wie solches in Paris 1867 mit Auerkennung der silbernen Medaille der Fall war. Das Renomme und die Beliebtheit, deren sich diese Punsch-Cyrupe seit der langen Reihe von Jahren alleseitig erfreuen, finden hierdurch erneuert ihre Rechtfertigung.

Bordere Annonce gef. zu beachten als: **Wm. gef.** **Hebern** geküsstel x. **Verterskirchhof** Nr. 5, II. an der **Peterstraße**.

**Lilien-Milch**, Garterverschönerungsmittel, erhält man für 15 M. **Markt 16, Café National, III., im Friseurgehä**



### Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 24. October a. e. Abends 7 1/2 Uhr  
**Öffentliche Sitzung im Gesellschafts-Local Brühl No. 3/4.**  
 1) Vortrag: Herr Ingenieur und Redacteur Uhlmann, Ueber die Wiener Weltausstellung.  
 2) Bericht über das Project zur Gründung eines neuen Gewerbenusens in Leipzig.  
 3) Wahl eines Cassiers und eines Directorialmitgliedes.  
 Gäste sind willkommen. **Das Directorium.**

### Dilettanten Orchester-Verein.

Erste Probe zur nahe bevorstehenden Aufführung.

### Chorgesang-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Gesammtprobe für das nächste Concert.

### Aerztlicher Verein.

Freitag den 24. October Abends 6 Uhr im gewöhnlichen Local.

### Ortsverein der Tischler u. Berufsgenossen.

Bersammlung Sonnabend den 25. October 1873 Abends präcis 8 Uhr im Kl. Blumenberg.  
**Tagesordnung:** Vereinsangelegenheiten, Vortrag des Herrn Dr. Zacharias über das eberne Lohngesetz; Discussion. Gäste sind willkommen.

### Der deutsche Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend

begeht Sonnabend den 25. October er. sein **II. Stiftungsfest** im großen Saale des Schützenhauses zu Leipzig. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 9 Uhr. Kameraden anderer Vereine sowie Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.  
**Der Gesamt-Vorstand.**

**Pepsin** ist kein Gichtmittel, sondern ein von der gesammten Medicin anerkanntes Gichtmittel, als wirklicher Ertrag des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste und hat Lager davon à fl. 7 1/2 **Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 52.**

Die schönsten Ledertücher lauft man Markt 8, Barthels Hof. Mehrere Damen.

**Maria Gensmann Paul Schme.** Verlobte

Kaufst. Reichen.

**Anna Brucker Hermann Fritzsche jun.** Verlobte

Frankfurt a/M. Leipzig.

**Selma Pernitzsch Arthur Roehser.** Verlobte

Leipzig und Nürnberg, im October 1873.

**Susan Rudolf Maria Rude geb. Schlegel.** Vermählte.

Thonberg, October 1873.

Heute Vormittag 10 1/2 Uhr war den wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.  
 Leipzig, 23. October 1873.  
**Alexander Schumann, Färbereischmann geb. Gernsdorf.**

### Gesang-Verein „Union“.

Heute **8. Stiftungsfest im Eldorado.**  
 Anfang präcis 8 Uhr. Nach den Vorträgen Ball. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

### Deutscher Handwerkerlag.

**I.**  
 \* Leipzig, 23. October. Heute Vormittag 10 Uhr wurde der zweite Deutsche Handwerkerlag im großen Saale der Centralhalle eröffnet. Im Namen des aus dem ersten Handwerkerlag im vorigen Jahre zu Dresden gewählten Central-Comitès richtete Herr C. Köppen aus Berlin begrüßende Worte an die sehr zahlreich besuchte Versammlung. Ueber den ersten Gegenstand der Tagesordnung, die Jahres-Tätigkeit des Central-Comitès und Rechnungslegung, referirt Herr Brandes aus Berlin. Das wichtigste, was das Comité danach gethan, hat in der Abfassung und Absendung der bekannten, auf Abänderung der Reichsgewerbeordnung gerichteten Petition an den Reichstag und in der Ausarbeitung eines Statuten-Entwurfs für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterbund bestanden. Die Gesamtannahme des Central-Comitès hat sich auf 679 Thlr., die Gesamtanzahl auf 135 Thlr. exclusive der Kosten für den Handwerkerlag in Leipzig belaufen.  
 Zweiter Gegenstand der Tagesordnung ist die Beratung und endgültige Feststellung des Statuts für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterbund, bez. Wahl einer Commission hierzu. Es liegen drei Entwürfe vor, einer vom Central-Comité, einer von der Gewerbelammer in Hamburg und einer von den Delegirten der Dresdener Handwerker. Von verschiedenen Seiten wird vorgeschlagen, nicht sofort in die Beratung einzutreten, sondern eine Commission von sieben Mitgliedern zu wählen, welche unter Berücksichtigung aller vorliegenden Entwürfe einen neuen Statutenentwurf auszuarbeiten und am nächsten Tag dem Handwerkerlag vorlegen soll. Dieser Antrag wird angenommen.  
 Inzwischen ist Herr Kreisdirector von Burgsdorf erschienen und begrüßt im Namen der Staatsregierung den Handwerkerlag. Der Vorsitzende, Herr Köppen, spricht hierfür den Dank der Versammlung aus.  
 Ueber den dritten Gegenstand der Tagesordnung — Beschlußfassung, betreffend den Commissionsbericht des Reichstages über die vorjährige Petition — referirt Herr Brandes aus Berlin. Auf Beschluß der Versammlung wird zunächst der gedachte Commissionsbericht in seinem vollen Wortlaut verlesen. Der Referent polemisiert hierauf mit scharfen Worten gegen den Bericht. Derselbe bemerkt, die Reichstagscommission habe nicht zur Genüge über auch gar nicht die Noth der Arbeitgeber berücksichtigt. Sie habe sich geradezu ein Armutzeugniß ausgestellt, indem sie erkläre, daß große sociale Uebelstände vorhanden seien, daß gleichwohl aber zur Befestigung dieser Uebelstände jetzt noch nichts gethan werden könne. Warum habe denn da der Reichstag im Jahre 1869 die Gewerbebesetzung geändert. Der Referent trägt am Schluß seines Berichtes zur

weitem Befestigung seiner Ansichten ein Elaborat des bekannten, auf streng conservativem Standpunkt stehenden Secretärs der Bittauer Handelskammer, Dr. Köpfer, vor.

Die Debatte eröffnet Herr Dr. Köpfer selbst. Derselbe bemängelt in längerer Ausführung die Zusammensetzung des Reichstages, der zu viele Großen und Barone, Rittergutsbesitzer und Rentiers, aber viel zu wenig Mitglieder des Handwerkerstandes zu seinen Mitgliedern zähle. Der Redner wird schließlich von dem Vorsitzenden mit der Bemerkung unterbrochen, daß diese Ausführungen zu Punkt 4 der Tagesordnung gehören. Herr Bierberg-Berlin wünscht dringend eine erneuerte Petition an den Reichstag, um demselben abermals die Beschwerden des Handwerkerstandes an das Herz zu legen. **Todt-Rinden:** Der Referent sei der Sache noch nicht scharf genug auf den Leib gegangen. Wenn die Herren Doctoren, die Prinzen und anderen hohen Herren so vornehm über die Petition der Handwerker hinweggehen, so sei es an der Zeit, nicht scharf genug auf den Leib zu gehen. Wenn die Herren Doctoren, die Prinzen und anderen hohen Herren so vornehm über die Petition der Handwerker hinweggehen, so sei es an der Zeit, nicht scharf genug auf den Leib zu gehen. „Ihr versteht nichts von unseren Dingen!“ Warum stünden die Socialdemokraten mit ihren Bestrebungen mehr Erfolg, mehr Aufmerksamkeit bei den Regierungen? Weil sie energisch sind! Nun, zeigen wir den Regierungen, daß auch wir unruhig werden können (Beifall). Herr Hauschild aus Bremen wünscht, daß sich der Handwerkerlag den Ausführungen des Referenten anschließen und daß sämtliche in demselben vertretenen Corporationen der neuen Petition an den Reichstag beitreten möchten.

Der Vorsitzende theilt mit, daß der Vorleser des Leipziger Stadtverordneten-Collegiums, Herr Dr. Georgi, in den Saal getreten sei. Er heißt denselben herzlich willkommen, worauf Dr. Georgi seinen Dank auspricht. Es hat sich nun der Professor Dr. Birnbaum, welcher seiner Zeit den so hart angefochtenen Commissionsbericht des Reichstages abgefaßt hat, zum Wort gemeldet. Derselbe weist den Vorwurf, daß im Reichstag feindselige oder gleichgültige Gesinnungen gegen den Handwerkerstand vorhanden seien, entschieden zurück. Der Redner constatirt gegenüber den vielen Verdächtigungen, daß er beantragt habe, die Petitionen im Plenum des Reichstages zu beraten, daß jedoch die Mehrheit der Commission anderer Meinung war. Ueber die nachträglich eingegangenen Petitionen habe er einen Nachtragsbericht gefertigt und in demselben mitgetheilt, daß die gesammelten Petitionen 40—50,000 Unterschriften trugen. In Folge der Wichtigkeit der Sache waren bei sämtlichen Sitzungen der Commission Regierungsvertreter hinzugezogen und es wurde ein ausführlicher schriftlicher Bericht erstattet. Eine gründlichere Prüfung von Petitionen, als im deutschen Reichstag, gebe es in der ganzen Welt nicht; diejenigen, welche andere Meinungen verbreiteten, hätten das gethan, um politisches Capital daraus zu schlagen. Der Redner verwahrt

**Carl Sagner**  
**Sonise Sagner geb. Oberhardt.** Vermählte.  
 Leipzig, den 21. October 1873.

**Lobes-Anzeige!**  
 Gestern morgen 4 Uhr raubte mit der Tod schnell und unerwartet meine geliebte Frau **Christiane Sophie Badewig** vermittelte **Schönherr**, im Alter von 37 Jahren.  
 Allen Freunden und Bekannten dies zur Nachricht und bitten um stilles Beileid die trauernden Hinterlassenen  
**J. Emil Badewig als Gatte.**  
**Sophie Schmidt als Mutter.**  
 Die Beerdigung findet Sonnabend 1/4 Uhr vom Trauerhause Ulrichsstraße Nr. 26 aus statt.

Heute früh 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden meines vortrefflichen Sohnes **Carl Neubert, Kaufmann,** in seinem 33. Lebensjahre.  
 Leipzig, den 22. October 1873.  
**E. N. Neubert, Apotheker.**

Heute Morgen 11 Uhr starb sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter **Henriette Mittag geb. Odemar,** Dame des Louisenordens, im 71. Lebensjahre.  
 Diese betraubende Anzeige unseren Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme.  
 Magdeburg, den 21. October 1873.  
**Die Hinterbliebenen.**

Gestern Abend gegen 6 Uhr entschlief unser jüngstes Kind **Martha** im Alter von 5 Wochen 5 Tagen.  
 Leipzig, 23. October 1873.  
**Dr. Seelmann und Frau.**

Heute endete Gott die Leiden unseres theuern **Eugen** im Alter von 1/4 Jahren. Um stille Theilnahme bitten  
 Leipzig, den 23. October 1873.  
**H. Winter und Frau.**

Die Beerdigung des am 21. October verstorbenen **Herrn A. H. Goedel** findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom neuen Krankenhaus aus statt.

### Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Speiseanstalt u. II. Sonnabend: Saucere Kartoffeln mit Schweinfl. S. V. Wappler. Pfl.

Nach längeren schweren Leiden entschlief heut Nacht 1/2 Uhr unser geliebtes **Kindchen.**  
 Anger Nr. 2, 23. October 1873.

**Albert Schmidt, Sonise Schmidt geb. Duellmalz.**  
**Lobes-Anzeige.**  
 Gestern Abend 1/8 Uhr starb sanft und ruhig an Altersschwäche unsere gute Groß- und Urgroßmutter Frau **Marie Dorothea** verm. **Wann** im 80. Lebensjahre.  
 Liebertwolkwitz und Leipzig, den 23. Oct. 1873.  
**Die Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner am 19. d. M. für mich und die Ihrigen viel zu früh dahingewandenen sorgsam, theuren Gattin **Carol. Baumann geb. Schreyer**, sage ich hiermit allen denen meinen besten Dank, die ihren Beitrag so reich mit Blumen schmückten, sowie dem Herrn P. Dr. Linke für seine am Grabe trostreich gesprochenen Worte; ferner auch dem Herrn Dr. med. Dassel für seine aufopfernde wenn auch erfolglos ärztliche Hilfe während ihres kurzen aber schönen Krankenlagers. Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren. **Der trauernde Gatte** im Namen aller Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, für den reichen Blumenkranz sowie für die theure Grabe des Herrn **Dionysius Sappé** bei dem Begräbniß unseres geliebten Bruders und Schwagers **Georg Carl Richter** sagen hierdurch den aufrichtigsten Dank die Hinterbliebenen.  
 Leipzig, den 23. October 1873.

Während der Krankheit als auch bei der Beerdigung des Herrn **J. O. Köpfer** sind wir von allen Seiten so ergebene Zeichen der herzlichsten Theilnahme zugekommen, daß wir nicht unterlassen können, Ihnen Allen dafür, so sie überhaupt für den überreichen Blumenkranz und die zahlreiche Begleitung unseren warmsten, innigsten Dank öffentlich auszusprechen.  
 Leipzig, den 23. October 1873.  
**Die Familie Schmidt.**

Temperatur des Bassins 20

Temperature des Bassins 20

alters, aber die Kunst, welche Ordnung in Gewerbe schafft. Wir müssen das Gesetz haben, die dem Arbeiter das Seine läßt, in aber zur Einhaltung seiner Verpflichtungen energisch anhält. **Billings-Wünchen:** Sorgen wir, daß die Verhältnisse im Reichstag anders werden, auf daß unsere Petition nicht wieder in der Commission begraben wird. Wir wollen nicht als Schmeißer oder Schamacher, sondern als deutsche Männer, als deutsche Bürger, als deutsche Wähler dem Reichstag eine neue, recht deutlich abgefaßte Petition überreichen, die sagt, wo uns der Schuß brüht.  
 Nachdem noch Professor Dr. Birnbaum der Versammlung angerathen, daß sie durch den Vorstand des Deutschen Handwerkerbundes nur eine einzige Petition, aber mit sorgfältig gesammeltem und gegliedertem Beweismaterial versehen, dem nächsten Reichstag rechtzeitig übergeben möge und ferner erklärt hat, daß eine solche Petition, die freilich nicht ein Zurücktreten von dem Grundgedanken unserer Gewerbeordnung, der Gewerbefreiheit, enthalten dürfe, in ihm einen energischen Fürsprecher im Reichstag finden werde, wofür die Versammlung ihren Beifall durch Erheben von den Sitzen zu erkennen giebt, wird der darauf gerichtete Antrag einstimmig angenommen.  
 Der Vorsitzende theilt hierauf das Resultat der Commissionwahl in Bezug auf den der nächsten Versammlung vorzuliegenden Statutenentwurf mit. Es wurden danach gewählt die Herren **Steinmann, Dresden, Todt-Rinden, Schmidt, Hamburg, Billings-Wünchen, Tempel-Hannover, Dr. Bremer-Lübke, Hauschild-Bremen.**  
 Nächste Versammlung: Freitag Vormittag 9 Uhr.

### Nachtrag.

Leipzig, 23. October. Zu dem heutigen Pictationstermine, betreffend die Verfertigung des der Stadtgemeinde gehörigen, jetzt von der I. städtischen Speiseanstalt benutzten Grundstücks der ehemaligen Hauptwache an der Ecke des Königsplatzes und der Windmühlengasse, als Bauplatz, hatten sich 36 Bieter eingefunden und ein Höchstgebot von 21,000 Thlrn. gethan.  
 \* Leipzig, 23. October. Der am gestrigen Abend die Räume der Centralhalle besuchte, der wurde unwillkürlich an das Leben und Treiben in den großen Bierhäusern Wünchen's x. bei außerordentlichen Gelegenheiten erinnert. Die Säle waren vom Publicum buchstäblich überfüllt, so daß Jedermann froh war, irgend einen Sitzplatz erlangt zu haben. Hauptächlich wurden Freiconcert und das Calvatorbier, welches in vortrefflicher Eigenschaft verzapft wurde, ihre Anziehungskraft genüßert haben. Die tief in die Nacht hinein blieben die allmählig in sehr animirte Stimmung gerathenen Scharen des Publicums versammelt.

Fortsetzung in der vierten Beilage.



Leipzig, 23. October. Das neueste Bulletin über das Befinden Sr. Majestät des Königs ist datirt von Pillnitz, Nachmittag 3 Uhr, und kündigt den Zustand des hohen Kranken als vollständig hoffnungslos an. — Wir sehr Sr. Majestät der König noch auf seinem Schmerzenslager seiner Regentenspflicht eingedenk war, geht daraus hervor, daß er noch am Montag sich verschiedene Schriftstücke unterzeichnet hat. — Die Krankheit der Königin, die sonst geräthliche, feste Schrift zeigt nach unten und die Hand zitterte schwerlich. Gewiß ist aber diese Thatfache ein Beweis der seltenen Pflichttreue, die Sr. Majestät jederzeit auszeichnet hat. (Dr. Wj.)

Leipzig, 23. October. Auch in voriger Nacht hat ein hiesiger Einwohner aus seiner Wohnung in der Ulrichsstraße wegen abwechselnden Hausbrandes und um die Angehörigen vor den Fortwärtigkeiten des todbenden Menschen zu schützen, durch die Polizei nach dem Raschmarkt geführt werden müssen, auch in diesem Falle nicht ohne Gewalt, da der Excentrik ruhigen Vorkesslungen nicht obdrö schenken wollte.

In der Sophienstraße gab es in der gestrigen Abendstunde einen nicht unbedeutenden Eisenbrand; doch wurde die Gefahr bald beseitigt.

Ein ungeschickter Kollwagenführer fuhr heute Mittag an der Ecke der Königstraße und Körnerstraße mit seinem Gefährt an den Stand einer Oefthölerin an und rühr einen Theil desselben um. Die Verkäuferin selbst, welche ihr Eigenthum zu retten suchte, und den Stand halten wollte, betraf dabei noch der Unfall, daß ihr ein Rad des Wagens über den

rechten Fuß ging, sie jedoch glücklicherweise nur oberflächlich verlegte.

Leipzig, 16. October. (Verspätet.) Die Mitglieder der Ferber'schen Krankencasse feierten am vergangenen Sonnabend Abend in dem Zeidler'schen Saale, Große Windmühlenstraße, eines der seltensten Feste, ein poppelles goldenes Jubiläum: Herr J. E. Franke und Frau R. R. Winkler, beide über 50 Jahre Mitglied genannter Casse, wurden durch zwei Mitglieder aus ihren Wohnungen nach dem festlich geschmückten Saale geleitet und nahmen auf mit Girlanden geschmückten Stühlen Platz, vor ihnen auf der Tafel ein Gedächtniß sowie einige andere Geschenke liegend. Die Festrede hielt der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schepf. Nach der Festrede eröffnete der Vorsitzende der Gesellschaft den beiden Jubilaren, daß der Vorstand einstimmig beschlossen habe, dieselben unter Zustimmung der Generalversammlung als Ehrenmitglieder zu ernennen. Nachdem nach der Casirer Herr Ch. Faber und mehrere Gesellschaftsmitglieder mit warmen Worten der Jubilare gedacht, war die offizielle Feier geschlossen.

Berichtigung.

In der in der letzten Nummer enthaltenen Theaterkritik muß es anstatt „wirkliche Person“ heißen „weibliche Person“.

Ferner sind die in der Mittheilung im Nachtrag, welche den dramatischen Dichter Wichert und dessen von der königlichen Intendantin in Berlin bezogene Tantieme betrifft, angegebenen 30,000 Thlr. zu berichtigen auf 3000 Thlr.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 23. October. Nach dem im Fürstentpavillon des Weltausstellungsgebäudes eingewonnenen Djeuner besichtigte der deutsche Kaiser den Sanitätspavillon, die Kunsthalle und den Pavillon des Ackerbauministeriums. In Folge der eintretenden Dämmerung verließ derselbe um 4 1/2 Uhr den Ausstellungspalast und fuhr zum Diner nach der Hofburg. Vor dem Besuche der Weltausstellung hatte Kaiser Wilhelm den Kronprinzen Rudolf empfangen. Abends wohnte der deutsche Kaiser, der im Laufe des Tages auch das österreichische Museum am Studienring besichtigte, der Balletvorstellung „Catanella“ im Hofoperntheater bei, während der Großherzog von Baden mit der Frau Großherzogin das Burgtheater besuchte.

Trianon, 22. Oct. Proceß Bazaine. Der Artillerie-General Solleille ist wegen Krankheit nicht als Zeuge erschienen. Sein Stabschef erklärt, General Solleille habe den Verbrauch an Munition bis zum 25. October Abends auf fast die Hälfte der vorhandenen geschätzt; er habe den Marschall Bazaine davon benachrichtigt, der demgemäß fürchtete, daß es an Munition mangeln werde. General Lebrun erklärt, es seien diese Befehle gegeben worden, ohne zur Kenntniß des Generalstabes zu kommen, wodurch Verwirrung und selbst Widerspruch in den Befehlen entstanden sei. Nächste Sitzung Freitag.

Versailles, 22. October. In der heutigen Versammlung des rechten Centrums constatarde der Herzog von Aulifret Pasquier, daß zahlreiche justinimende Adressen eingegangen seien und verlas eine Resolution, welche der Nationalversammlung unterbreitet werden soll. Diese Reso-

lution besagt, daß die nationale erbliche und constitutionelle Monarchie als die Regierungsform Frankreichs erklärt und demzufolge der Graf von Chambord auf den Thron berufen werden solle und erwählt der bereits durch die Mittheilungen der Journale bekannten Garantien. Hiernach wurde beschlossen, diejenigen Mitglieder des rechten Centrums, welche zur Permanenzcommission gehören, zu beauftragen, die Einberufung der Nationalversammlung vor Ablauf der Ferien zu beantragen, ohne jedoch den Termin für dieselbe festzustellen.

Versailles, 22. October. Die Versammlung des rechten Centrums hat soeben beschlossen, zum öffentlichen Zeichen der Vereiniung aller monarchischen Fractionen sich in corpore nach Schluß der heutigen Sitzung von dem Hotel Batel nach dem Hotel des Réservoirs zu begeben, um an der Sitzung der Rechten Theil zu nehmen. Die Frage in Betreff der Einberufung der Nationalversammlung vor Ablauf der Ferien ist noch nicht entschieden.

Madrid, 22. October. Eine von Raturana befehligte 450 Mann starke Colonne hat am 18. d. die Bande des Pfarrers Fig bei Prades in Catalonia geschlagen. Am anderen Morgen stieg dieselbe Colonne auf eine carlistische Bande unter Cercos, die ebenfalls geschlagen wurde, wurde aber dann von Banden unter Tristany und Rivet in der Stärke von 3000 Mann überfallen und zum Rückzug gezwungen. Der Commandant Raturana wird vermisst. — Ein gestern von den Insurgenten aus Carthagena gemachter Ausfall ist zurückgeschlagen worden. Das der Regierung treu gebliebene Geschwader wird heute vor Carthagena erwartet.

Volkswirtschaftliches

Verschiedenes.

Leipzig, 23. October. Wir halten es für unsere Pflicht, das Publicum auf eine neue Gründung aufmerksam zu machen, deren sich unser engeres Vaterland zu erfreuen hat. In Dresden hat jüngst ein Institut, wahrscheinlich um einem langen gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen, unter dem Titel Sächsisches Lebensversicherungs- und Spar-Bank seine Thätigkeit eröffnet. In der Spitze stehen die Herren Dr. jur. Serrius und ein Herr Oscar Grimme, welche Beide unseres Wissens noch des Beweises zu liefern haben, daß sie der schwierigsten Aufgabe der Organisirung und Leitung einer Lebensversicherungs-Gesellschaft gewachsen sind. Die neue Anstalt arbeitet mit einem Garantiefond von 20,000 Thalern, der unseres Erachtens wohl ausreichend ist, den Directoren, stellvertretenden Directoren, Rendanten und sonstigen hervorragenden Persönlichkeiten in der Leitung der Bank für einige Jahre des Gehalts zu garantiren, keineswegs aber, wie Jedermann einseht, der nur einen ungesicherten Begriff von dem Wesen einer Lebensversicherungs-Anstalt hat, um den Mitgliedern der Gesellschaft die Anzahlung des von ihnen versicherten Capitals zu sichern, oder sie vor einer Prämien-Nachzahlung auch nur im Entferntesten zu schützen. Der Garantiefond soll nun freilich auf 50,000 Thaler erhöht werden; wir müssen dies abwarten, ebenso, ob die Directoren der Bank die nachgesuchte Concession in Preußen erhalten wird. Wir möchten aber wesentlich das Legtere stark bezweifeln, da die preussische Regierung in der Regel bessere Garantien zu fordern pflegt, als sie in einem Sicherheitsfond von 20,000 Thlr. und selbst in einem Aufsichtsrath zu finden sind, in welchem ein Herr C. D. v. Preuss als Präsident, ein Herr Oberamtmann Schada als Vice-Präsident und die Herren G. v. Alten, Dr. mod. Böhmig, Dr. mod. Treibich, Baron v. Wühlgen, sämtlich in Dresden, und ein Herr Stadtrath Hillner in Weichenberg als gewöhnliche Aufsichtsräthe fungiren.

In den lehtergangenen Monaten sind mehrfach falsche Thalerstücke, besonders sächsische Valer mit der Jahreszahl 1859 und württembergische mit der Jahreszahl 1863, in Umlauf gesetzt worden. Die falsificirten sind gegossen und haben aus Blei und Zinn.

Nach einer Bekanntmachung der königl. Regierung im Merseburger Amtsblatt ist der Anteil der Besitzereigenschaft der Provinz Sachsen an dem ursprünglichen Gesamtvertrage von 5,449,054 Thlr. durch halbjährige Auslosungen nunmehr vollständig getilgt. Aus früheren Auslosungen sind 39,574 Thaler unabhoben geblieben, weil die darüber sprechenden Obligationen verloren gegangen sind.

einen Status geordert, derselbe ist jedoch nicht zu erlangen gewesen. Nach gegen Schluß v. W. hat der Director Marx dem Aufsichtsrathe berichtet, es fehlten etwa 15,000 Thlr., um die zur augenblicklich vorliegenden Verlegenheiten bezüglich der Beschaffung der Geldmittel zu beseitigen. Der Aufsichtsrath hat sofort aus dem Mitteln einzelner Mitglieder an 30,000 Thlr. beschaft, nach wenigen Tagen reichte aber auch diese Summe nicht mehr zu, und erfolgte hierauf die Entlassung des Directors Marx. Derselbe soll inzwischen mit seinem Bruder, dem Leiter der Sebnitzer Filiale, sowie auch dem stellvertretenden Director Birnstein verhaftet worden sein.

Aus Pirna schreibt man den „Dr. Nachr.“ über die am Dienstag Abend erfolgte Ankunft des in Leipzig ausgegriffenen Directors der Pirnaer Bank, Marx, daß sich schon in den Nachmittagsstunden zahlreiche Menschen vor dem Bahnhof versammelt hatten; viele derselben waren mit Knütteln bewaffnet. Um die drohende Unruhe zu beseitigen und Zugrunderichter so vieler Familien wohl am besten Tage nicht entgegen sein würde, wohl abzuwenden, verzögerte sich der Zug bis Mitternacht 12 Uhr. Dies half aber nichts, die Menge harrete aus und überhäufte den sofort nach dem Arresthause abgeführten zitternden Verbrecher, ihn dahin begleitend, mit Schimpfwörtern und Drohungen. Marx hat gewiß Gott gedankt, als ihn die schützenden Mauern des Gefängnisses aufnahmen.

Consulate. Dem Dr. José Kraja ist Namens des Deutschen Reiches das Equatour als Consul der Vereinigten Staaten von Columbia mit dem Sitze in Hamburg erteilt worden. — Die italienische „Gazzetta ufficiale“ vom 17. d. enthält ein Decret, durch welches in Dresden ein italienisches Consulat eingerichtet wird, dem die Jurisdiction über die bisher zum Leipziger Consulat gehörigen Kreise Dresden, Zwickau und Bautzen zufallen soll.

Da über die Gewerbebahn Schuster in den letzten Tagen die verschiedenartigsten Gerüchte umliefen, haben wir, schreibt „Sächs. Börsenblatt“ von kompetenter Stelle folgende Informationen erbeten und erhalten. Das große Interesse an der Leistungsfähigkeit der Bahn gemacht worden waren, ist schon aus dem Umstande nicht zu leugnen, daß von den bei der Bahn ruhenden 4 Millionen Thalern Depostensgeldern bis jetzt 3 1/2 Mill. Thlr. abgehoben sind. Es ist nach Befriedigen dieser Ansprüche jedoch sicher, daß fernherin weder an die Bahn derartige Anforderungen werden gestellt, noch daß dieselben nicht allen Ansprüchen mit Leichtigkeit werde gerecht werden.

In dem Reichseisenbahnamt werden im Monat December wiederum Conferenzen stattfinden, zu welchen Bevollmächtigte aus allen Deutschen Bundesstaaten berufen werden sollen und namentlich solche höhere Beamte, welche mit dem Baufache, insbesondere mit dem Eisenbahnbau vertraut sind. Die Aufgabe dieser Conferenzen wird sein, das Bahnpolizei-Reglement einer gründlichen Revision zu unterwerfen, um dasselbe den neueren Bedürfnissen und den erweiterten Verkehrsverhältnissen entsprechend umzugestalten. Ebenso soll diese Versammlung von Sachmännern über eine neue Bremsvorrichtung in Beratung treten, welche dem Reichseisenbahnamt eingerichtet ist und welche ein schnelleres und sicheres Anhalten der in Bewegung befindlichen Züge ermöglicht.

Nach den bestehenden gesetzlichen Vorschriften sind die Reichspostmarken zu wechseln

und den Wechselstempel unterliegen der Anweisungen etc. in der Art zu verwenden, daß die den erforderlichen Steuerbetrag darstellenden Marken auf der Rückseite der Urkunde, und zwar, wenn die Rückseite noch unbeschrieben ist, am oberen Rande derselben, andernfalls unmittelbar unter dem letzten Vermerke (Indossement u. s. w.), der sich auf der Rückseite befindet, auf einer leeren Stelle dergestalt anzuhängen sind, daß oberhalb der Marke kein zur Niederschreibung eines Vermerkes (Indossementes u. s. w.) hinreichender Raum übrig bleibt, und daß ferner seitens des inländischen Inhabers, welcher die Marke aufklebt, das Indossement oder der sonstige Vermerk unterhalb derselben niederzuschreiben ist. In jeder einzelnen der aufgestellten Marken müssen mindestens die Anfangsbuchstaben des Namens, beziehungsweise der Firma desjenigen, der die Marke verwendet, und das Datum der Verwendung (in arabischen Ziffern) mittelst deutscher Schriftzeichen (Buchstaben und Ziffern) ohne jede Rasur, Durchstreichung oder Ueberschrift niedergeschrieben sein. Jede Durchstreichung der Marke, auch wenn sie die Schriftzeichen nicht berührt, ist unstatthaft; ebenso die Bezeichnung der Monate September, October, November und December durch 7, 8, 9 und 10. Auf diese zur Sicherung der Stempelentnahmen notwendigen Bestimmungen, welche häufig unbeachtet bleiben, wird das betheiligte Publicum zur Vermeidung der hohen Conventionsstrafen hiermit aufmerksam gemacht.

Frankfurter Wechselbank. Der „Fr. Bg.“ geht die Mittheilung zu, daß der Aufsichtsrath die Liquidation definitiv beschlossen hat. Die Conversion soll der Art stattfinden, daß je 5 mit 60 Procent eingezahlte Interimsscheine in 3 voll eingezahlte Actien verwandelt werden sollen. Dieser Antrag wird indess erst der ordentlichen Generalversammlung vorgelegt werden.

Wie von der „Börsen-Bank für Wallergeschäfte“ mitgetheilt wird, sind bisher bereits fast doppelt so viel Actien, als zur Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung der englischen Wechselbank notwendig, deponirt. Demnach wird ein Vertreter der Actionaire nach London gefandt werden, um dort die nöthigen Schritte zu ergreifen, eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen und die Liquidation zu betreiben. Uebrigens ist das Zustandekommen dieser Auflösung kaum mehr zu bezweifeln. Auch in Frankfurt ist eine Agitation zu gleichem Zwecke im Gange.

Generalbank für Wallergeschäfte. Zur bevorstehenden Generalversammlung sind bis jetzt 1,850,000 Thlr. Actien, also nahezu das ganze Actiencapital angemeldet worden. Es zeigt dies, mit welchem hohen Interesse das Publicum jetzt, wo es sich um Liquidation der Gesellschaft handelt, für diese Maßregeln eintritt.

Legung der Verbindungsbahn bei Leipzig soll das auf 11,250,000 Thlr. festgesetzte Anlagecapital um 3,750,000 Thlr. durch Ausgabe von 37,500 Stück neuer Actien à 100 Thlr. erhöht werden, so daß künftighin das gesammte Actiencapital sich auf 15 Millionen Thaler belaufen wird. Den Inhabern der älteren Stammactien steht das Recht zu, auf je 3 Actien die Lieferung einer neuen zum Paricourfe zu beanspruchen, ebenso den Inhabern der nach S. 6 des Gesellschaftsstatuts angefertigten 3 Staatsactien, zusammen die Lieferung von 9375 Stück neuer Actien zum Paricourfe zu verlangen. Jeder Uebernehmer einer neuen Actie hat an dem von der Direction öffentlich bekannt zu machenden Termine eine Anzahlung von 40 Proc. zu leisten und empfangt einen auf diesen Betrag lautenden Quittungsbogen. Die auf die neuere 37,500 Stück Actien geleisteten Einzahlungen werden bis zum 31. December des Jahres, in welchem die letzte Einzahlung eingeeordnet ist, aus den Betriebseinnahmen jedes laufenden Jahres von dem in der Ausschreibung bestimmten Schlußzahlungstage an mit 5 Proc. verzinst. Die letzte Theilzahlung muß spätestens im Jahre 1876 eingeeordert werden. Mit dem ersten des auf die letzte Theilzahlung folgenden Januars (spätestens also mit Neujahr 1877) treten die neuen Actien in völlig gleiche Rechte mit den alten Actien, auch finden auf sie alldann alle statutemäßigen Bestimmungen in gleicher Weise Anwendung. Wer sein Capital sicher anlegen will, dem ist von der Zeichnung auf diese neuen Thüringer Eisenbahnactien keineswegs abzurathen, nur mache man sich auf nicht mehr allzuhohe Dividenden gefaßt, denn die dürften auf eine Reihe von Jahren hinaus durch die vermehrten Betriebskosten um ein Beträchtliches herabgezerrt werden.

Nach einer im „Bremer Handelsbl.“ veröffentlichten Berechnung haben im Jahre 1872 im Deutschen Reich bei 23 Anstalten 58,077 Personen ihr Leben mit 59,646,817 Thlr. neu versichert. Die Zahl der Versicherten ist dadurch am Jahresschluß auf 398,835, das Versicherungscapital auf 398,329,969 Thlr. gestiegen. Im Jahre 1872 wurden für 6546 Sterbefälle 5,899,739 Thaler ausbezahlt.

Wie man aus Wien berichtet, wird seitens verschiedener Actionaire die Liquidation der sächsischen Hagel-Versicherungsgesellschaft mit Rücksicht auf die ungünstigen Resultate in den letzten Jahren beantragt werden.

Stettin, 20. October. In der heute stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung des Stettiner Dampfschiff-Bereins wurde die Auflösung dieser Gesellschaft und der Verkauf ihres Eigenthums beschlossen. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, die Liquidation zu betreiben und demnach das Vermögen an die Actionaire zu vertheilen.

Wien, 22. October. Die Anstrengungen, welche seitens der Gläubiger des Tellus'schen Bankvereins noch heute versucht worden, um den Concurf wieder aufzuheben, sind gescheitert. Man hält indess die Lage des Instituts für ziemlich günstig, weil die Masse 70 Proc. ergeben dürfte. Weitere Fallimente werden nicht befürchtet.

Die bis jetzt bei dem Reichsfinanzramte eingegangenen Gutachten der Handelskammern sprechen sich über den von der ägyptischen Regierung den europäischen Mächten vorgelegten Plan wegen Aushebung der Consulargerichtsbarkeit in Egypten und Erhebung derselben durch Gerichte mit gemischter Besetzung sämtlich



günstig aus. Das Project wird als ein geeigneter Versuch zur Verbesserung der ägyptischen Rechts- rufe betrachtet. Von einzelnen Handelskammern wird jedoch an die Zustimmung zu diesem Plane die Bedingung geknüpft, von der ägyptischen Regierung die Erklärung zu fordern, daß unter den „Ausländern“ oder „Europäern“, welche an dem Gerichte die Mehrheit der Richter bilden, nicht etwa die europäischen Unterthanen der otto- manischen Pforte zu verstehen seien.

Noten der neuen Luxemburger Bank. (H. B.) Es gehen uns aus Süddeutsch- land mehrere Mittheilungen zu, wonach man dort an verschiedenen größeren Plätzen 10-Thaler- Noten der Luxemburger Notenbank mit einem kleinen Nachlaß unterzubringen sucht. Die Bank selbst soll nach den vorliegenden Mittheilungen zwar eine ganz solide sein, aber unser provinzi- aler Banknotengefetz sagt ausdrücklich, daß außer den zur Zeit bestehenden Zeitelbanken keine neuen Institute im Deutschen Reich Noten emittiren dürfen, und wenn auch Luxemburg nicht mehr zum Deutschen Reich gehört, so sind doch die Noten in deutscher Währung ausgegeben und aus- drücklich dazu geschaffen worden, um das deutsche Reichsgesetz zu umgehen. Es wundert uns genug, daß der Bundesrath nicht direct gegen diese Ver- legung des Reichsgesetzes einschreitet, nachdem dies aber bis jetzt nicht geschehen ist, wollen wir nicht verstehen, das Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß dasselbe nicht allein nicht ge- wungen werden kann, diese Scheine der Luxem- burger Notenbank in Zahlung zu nehmen, sondern sogar vollauf berechtigt ist, dieselben als geset- zwidrig circulirendes Geldzeichen zurückzuweisen.

Wien, 22. October. Die Verwaltung der Südbahn zeigt die Einlösung des November- coupons mit 7 1/2 Proc. öffentlich an. — Das Plenum der Donau-Regulirungscommission be- schloß hinsichtlich der von den vereinigten Bau- geschäften wegen Störung des Baugründe- geschäfts gethanen Schritte zunächst die Ent- schließung seiner Mandanten, nämlich: der Regierung, des Landesauschusses und des Ge- meinderathes einzufolgen. Ein meritorischer Be- schluß steht demnach nicht unmittelbar bevor.

Österreichische Coupons-Bahun- gen. Wie wenig man selbst in Wien damit einverstanden ist, daß die Lemberg-Gyernowitzer Bahn damit umgeht, ihre Coupons nur in öster- reichischen Silber zu bezahlen, beweist nachhe- render Artikel der „R. fr. Pr.“: Die Frage, ob die österreichischen Bahndirektionen die Zinsen ihrer im Auslande emittirten und auf auswärtige Wägen lautenden Prioritäten in Silber oder in Gold zu zahlen haben, dürfte in der nächsten Zeit, und diesmal in einer für den österreichischen Credit sehr unan- genehmen Weise, wieder von sich reden machen. Wir hören nämlich, daß der Seques- ter der Lemberg-Gyernowitzer Bahn den englischen Zahlstellen derselben Bahn den Auftrag erteilt habe, die Zinsen der Prioritäten in London nicht mehr in Pfund Sterling, sondern in einer dem österreichischen Silber-Coupon entsprechenden Höhe zu bezahlen. Da die Coupons ausdrücklich „in Pfund Sterling zahlbar“ lauten, so dürften sich wahrscheinlich die englischen Besitzer von Obli- gations-Coupons der Lemberg-Gyernowitzer Bahn nicht gutwillig fügen, zumal man ja bei den englischen Zahlstellen nicht einmal den den deutschen Zahlstellen gegenüber vielleicht plausiblen Einwand, daß sich inzwischen die Währung an der Zahlstelle geändert habe, erheben kann. Die Angelegenheit hat eine vom Seques- ter, wie es scheint, nicht begriffene Bedeutung, über welche ihn eine eventuelle Action des englischen Bondholders Comités vielleicht bald belehren dürfte. Unter diesem Umstande wäre es in- teressant zu erfahren, ob der Seques- ter im Ein- verständnisse mit dem Handelsministerium gehan- delt hat, oder ob er etwa in erster Linie seine auf die Sequestration des Betriebes gerichtete Vollmacht überschritten habe. Der Vorgang wäre um so unbegreiflicher, als die Rechtskosten der Zahlung der Obligations-Zinsen in Gold, anstatt in Silber, nicht eigentlich den Staatsschatz, sondern nur die Actionaire der Lemberg-Gyernowitzer Bahn treffen und diese nicht berechtigt sind, ihr Einkommen aus Kosten der Obligations- Besitzer zu erhöhen. Wie wir erfahren, ist auch die Direction der Ferdinands-Nordbahn gewillt, die Zinsen ihrer für die Rührsch-Schleffische Nordbahn ausgegebenen Prioritäten nur in Silber zu zahlen. Dies wird damit motivirt, daß die Verwaltung auf Grund der zwischen ihr und der Staatsverwaltung bestehenden Verträge nur die Zinsen dieser Prioritäten in Silber empfan- gen, und daß die Actionaire der Nordbahn wohl nicht verhalten werden können, mehr, als der Staat an Pensionsgarantie für die betreffende Bahn ent- richte (bekanntlich sind für die Rührsch-Schleffische Nordbahn nur Prioritäten und keine Actien aus- gegeben), an die Obligations-Besitzer hinauszubehalten.

Ungarische Nordostbahn-Priori- täts-Partial-Obligationen. Ziehung vom 1. October c. zahlbar vom 1. April 1874 an: Nr. 24601—24700 83051—83068 100161 bis 100178.

Sankt Petersburg, 22. October. Der Cassationshof hat das Urtheil der Jury zu Rom, durch welches I. B. die rumänische Eisenbahn-Gesell- schaft für eine etwa 20 Tsd. umfassende, appro- priirte Bodenfläche zur Zahlung einer Ent- schädigungssumme von 78,000 Ducaten verurtheilt worden war, cassirt und die Entscheidung der Ent- schädigungsfrage an eine anderweitig zu bildende Jury verwiesen.

Telegraphische Depesche aus Genua ent- nehmen wir, daß der Verkehr auf der Bahn- strecke Genua-Savona-Ventimiglia in Folge des durch die Ueberschwemmung an-

gerichteten Schadens bis auf Weiteres sistirt werden mußte. Man kann noch nicht bestimmen, bis auf welche Punkte diese Maßregeln ausge- dehnt werden müssen, da das Gewitter und Regenfälle noch immer fort dauern.

— Theurer Pfeffer. In der amerikanischen Presse wird lebhaft darüber Klage geführt, daß durch den dort herrschenden Krieg die Pfeffer- cultur so arg geschädigt werde. Die Vereinigten Staaten gebrauchen jährlich etwa 70,000 Säcke Pfeffer, jeden zu 100 bis 120 Pfd. Der Aus- bruch des chinesischen Krieges waren etwa 15,000 Säcke am Markt, welche jetzt vollständig ausge- braucht sind. Der Pfeffer ist in Folge dessen sehr im Preise gestiegen und steht zu befürchten, daß die Theuerung und Knappheit des Productes auch dann noch anhalten wird, wenn der Krieg beendet ist. Fast alle malayischen Arbeiter sind nämlich für das Meer gepreßt und da der Pfeffer einer sehr sorgfältigen Cultivirung bedarf, so wird die Ernte des nächsten Jahres wahrschein- lich ganz fehlschlagen. — Eine Aussicht, die auch für Europa eine sehr schlimme ist. — Dazu kommt noch folgende Depesche aus London vom 21. Oct.: „Glaubwürdige Berichte aus Singa- pore melden, daß alle Pfefferplantagen an der Westküste von Sinal bis Kaminbrennen.“

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Montag, 27. October, Vorm., nach Boston via Edin-Ostende-Duquenois (Canard-L.). — Abds., nach Baltimore direct per Lloyd-D „Braunschweig“. — Abds., nach der Westküste von Afrika und Canarische Inseln via Liverpool. Dienstag, 28. October, Vorm., nach New- York via Hamburg. — Abds., nach Canada via Edin-Ostende-Liverpool (Canadian Mail). — Abds., spätestens Mittwoch Vorm., nach New- York via Edin-Ostende-Duquenois (Zuman-L.). Mittwoch, 29. October, Vorm., via Trieste nach Alexandrien, Bombay, Poente de Galle, Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama, Melbourne, Sydney (Egypten, Ostindien, China, Japan, Australien) mit englischen Schiffen. Donnerstag, 30. October, Vorm., nach Brasilien, Montevideo und Chili via Bordeaux (das Schiff legt nur bei Rio Janeiro an). — Abds., via Brindisi nach Alexandrien, Bombay, Poente de Galle, Singapore, Hongkong, Shanghai, Yokohama, Melbourne, Sydney (Egypten, Ostindien, China, Japan, Australien) mit englischen Schiffen. — Abds., spätestens Freitag Vorm., nach New-York via Edin-Ostende-Duquenois (Canard-L.). — Abds., nach Brasilien via Ant- werpen (legt bei Rio Janeiro an).

Leipziger Börse am 23. October.

Die Erwartungen, welche man auf den Eintritt der beschlossenen Jahreszeit gelegt hatte, sind vollständig ver- nichtet. An ihre Stelle ist allgemeine Enttäuschung getreten und namentlich während der letztverflossenen Tage haben sich die pessimistischen Anschauungen wieder aller Gemüther bemächtigt. Auch diese Befund hat die Börse gleichwie gestern auf d. n. Rückgang, doch glauben wir constatiren zu müssen, daß heute das Angebot we- niger drängend als gestern auftrat, welcher Umstand es ermöglichte, daß die reagirende Bewegung sich in wesentlichen ruhigerer Weise vollzog; von einer nur irgend- wie bemerkbaren Regsamkeit bezüglich des Verkehrs läßt sich freilich heute ebensowenig als während der ver- flossenen Tage etwas berichten. Das Privatpublicum tritt nur noch in äußerst seltenen Fällen als Käufer auf, dieselbe wirkt vielmehr fortwährend Material an den Markt, das größtentheils von der Börse selbst resp. von der Tages speculation, auf welche nur allein noch das Geschäft in der Hauptsache sich bezieht, aufge- nommen wird. Hieraus ist zu folgern, daß das Pro- gram noch im Wachen und sobald eine Besserung noch nicht Platz greifen wird, unabweisend als in Berlin die speculativen Fortwährend das Fest in Händen hat und hiervon den ausschließlichen Gebrauch macht, während die großen Banken und Finanziers mit verschärften Kränken dem Verzinsungswerke der Contremine zuschauen müssen, ohne Kalkülen treffen zu können, dem verwerf- lichen Treiben derselben irgendwie Einhalt zu gebieten, weil man eben weder den Rath noch auch die Kraft dazu hat.

„Man möchte wohl, aber man kann nicht“, da die meisten der Banken noch starke Lager von Effecten be- sitzen, die aber momentan total unrentabel sind. Das ist es aber, was die Bauffe-Partei ernstlich, ihren seither befolgten Grundsätzen, die übrigens beiläufig bemerkt, Angelegenheit der von uns oft betonten Ueberspeculation, die allezeit richtigen waren, auch heute noch in vollstem Umfange trenn bleiben und momentan erhöhten Ausdruck zeigen, wie ja der tägliche Ver- kehr in Berlin lehrt.

Dazu kommt die trostlose Lage des Wiener Platzes, wo der Aufstellungsproceß mit unerbittlicher und schreden- erregender Gewalt in eine neue Phase getreten ist; ferner sind die politischen als auch finanziellen Ver- hältnisse Frankreichs durchaus nicht befriedigender Art. Auch in Deutschland selbst, speziell im Westen und Süd- den, sieht es nicht freundlich aus, genug, wozu man nicht, zeigt die Situation nur düstere Farben, aller und jeder Abschlüsse vollständig entbehrend. Deshalb begeg- net man auch fast nur allein der einen Ansicht, daß die Krise ihren Höhepunkt noch nicht erreicht habe — wa- rzig aber wahr!

Das heutige Geschäft konnte selbstverständlich unter den obwaltenden Verhältnissen nur ein äußerst geringfügiges sein. Einige größere Abschlüsse fanden nur in der Bankfacilen, speziell in Leipziger Credit, Meiningen, Dresd. Bank, Saxer Bank, Saxer Credit, junge Leipz. Bank, alte Schöf. Bank statt, die mehr oder weniger im Course nachgeben mußten; höher bezahlt wurden, was bei einer solch ausgeprägten starken Börse gewiß viel sagen will, Weimar. Bank, Leipz. Vereinsbank und Leipz. Disconto. Schönheimer erholten sich von dem gestern erlittenen Verlust nur zum kleinsten Theile, indem schon eine beruhigtere Anschauung über die Verhältnisse dieser Bank wieder Boden zu gewinnen. Berliner Disconto wurde per ultimo mit 170 bezahlt, trotzdem Berlin nur 168 1/2 meldete. Deposten und Cheminier hielten sich tapfer.

Bahnen fast ganz leblos und ebenfalls matter, nur Leipziger-Dresden sehr fest, alte Russig-Leipziger verlören

1. Galtier 1/2, Magdeburg-Leipziger 1/2, und Rumän. 1/2 Proc. — Industrie-Papiere tendenzlos und Course zumeist nomi- nall; Zimmermann etwas niedriger im Verkehr, Galtier dagegen letzten Course; während Baubank 1 Proc. höher gelautet waren, blühen Kammern 1 1/2 Proc. im Course ein, ein Schickel, dem Thüringer Was ebenfalls nicht zu entgehen vermochte. — In Kohlen- actien fanden nennenswerthe Umsätze nicht statt. Deutsche Prioritäten ziemlich fest und etwas belebter; auf österreichische Werte wüthen die über die Rührsch- Schleffische Centralbahn verbreiteten Nachrichten, insbe- sondere auf die nicht garantierten Devisen, sehr matt. Schicksale Fonds fest bei ruhigem Geschäft; 4 procent. gelautet, 5 p. oc. in kleinen Beträgen im Verkehr; 10 Baver 1/2 höher Geld. Wechsel in Schwachem Verkehr. Napo- leons höher bezahlt und Geld; demso Silbergulden während österreichische Banknoten zu etwas niedrigerer Notiz aus dem Markt gingen, ohne jedoch mäßige Um- sätze zu überschreiten.

Allgemeine commercielle Notizen.

\*, Berlin, 22. October. Die Bauffe-Partei hat eine neue Stütze gefunden in der Concurs-Eröffnung über den Bankverein Telus in Posen, die Gesellschaft mag an sich auch nur unbedeutend gewesen sein und ebenso geringfügig mögen die Verluste anderer Institute bei dieser Gelegenheit sein, immerhin gewinnt die pesi- mistische Ansicht, welche unsere Börse über die Provingen hat, an Bestätigung. Süddeutschland beginnt gleich- falls seine Verluste immer deutlicher zu zeigen und die auswärtigen Märkte finden tagtäglich größere Schwierig- keiten. Dazu kommt, daß die Bauffe-Partei fast mit jedem Tage an Umfang gewinnt und seinen Grund zu Dedungen stet, während die Bauffe-Partei eher ab- nimmt und zu Verlusten schreitet. Im weiteren Ver- laufe des Geschäftes wurde noch aus Wien der Concurs der Industriabank gemeldet, und die Beschlüssen wegen unserer hiesigen Bankwerte nehmen zu. Der Schlag war auf allen Seiten sehr matt. Wir notiren: Franzosen 188—189, Lombarden 92—100, Creditactien 121 1/2—122, 5/8, Tabakactien 575. Oester. Papierrente 60 1/2, österr. Silberrente 64 1/2, Italiener 55 1/2, Franz. Rente 92, Türken 47 1/2, Disconto-Commandit-Antheile verkehrten zu 176—177, ziemlich lebhaft, Dortmunder Union 93 1/2—4—2 1/2, die Ultimiquidation nahm heute ihren Anfang, Schwierigkeiten scheinen nicht hervorzutreten zu sollen, doch läßt man strengere Kritik der Aufgabe Ueberfall stellen sich ein Depot heraus, welcher der Creditactien und Disconto-Commandit-Antheilen 1 Zhr. erreichte. Courseberichtigungen bildeten die Eisenbahnactien, Banken und Industrie-Werthe die Regel, von den Anlage- werthen blieben österr. und franz. Rente sowie 4 1/2 Proc. Staatsanleihen fest. Wechsel ruhig und besser.

D. Frankfurt a. M., 22. October. Auf eine matte Mittagsbörse folgten gestern Abend ein etwas festerer Privatverkehr in Folge besserer Berliner Course und der Hausstetigkeit der Pariser Börse. Da jedoch die allge- meine Lage fortgesetzt eine getrübt bleibt, kann keine Besserung der Aktienstimmung erwartet werden und der matte Grundton des Geschäftes macht sich nach kurzer Pause wieder in gewohnter Stärke geltend. Als specieller Vorwand der heutigen sanften Haltung und Stagnation mußte der Concurs der Commhandels- gesellschaft „Telus“ in Posen dienen. Das Geschäft am Speculationsbörsemarkt bewegte sich in sehr engen Grenzen, und auf den übrigen Gebieten war das An- gebot fast durchgehend vortheilhaft. Creditactien bartritten unbedeutend zwischen 219 1/2 und 218 1/2, Staatsbahn schlossen +31, Lombarden 160 1/2, Oester. Bahnen sind ohne Ausnahme niedriger. Galtier ver- loren 6 1/2, Elisabeth 4 1/2. — Am Rentenmarkt fan- den den letzten Offerten keine Käufer gegenüber. Wir sehen und angelehnt der wieder eingetretenen erheblichen Bauffeststellung für Bankactien veranlaßt, unsere alten Rath für Aemterinhaber zu wiederholen, nämlich ihren Besitz nicht zu den jetzt tief gelauteten Course zu ver- schenken. Die soliden Banken dürften sich von ihren seither erlittenen Rückschlägen, sobald eine bessere Con- junctur eintritt, wieder erholen, die Verluste jedoch, welche diejenigen erleiden, die so tödlich sind, gegen- wärtig zu verkaufen, alsdann nicht mehr einzubringen sein. Von Banken blieben Deutsche Reichsbank, Deutsche Effectenbank und Westfälische Bank, — letztere in Folge des Beschlusses des Aufsichtsrathes, die Actien zu überlassen Silberrenten matter. Von Wechseln Amsterdamm und Brüssel besser.

Wien, 22. October. Die Einnahmen der österreichischen Staatsbahn betragen vom 15. bis 18. Oc- tober incl. 449,677 fl.

Bankausweise. Wien, 22. October. Wochen- ausweis der österreichischen Nationalbank. Notenumlauf 349,756,690, Jun. 3,382,500 fl. Metallgeld 144,481,469, Jun. 41,000 ..

Wien, 22. October. Wechsel- und Renten-Verkehr. Wechsel, welche der Bank gehören 1,032,248, Jun. 91,920 .. Wechsel 178,030,808, Jun. 4,938,530 .. Lombard 57,039,900, Jun. 347,600 ..

Eingekaufte und herren- mäßig angekauft: Einbarische 4,025,733, Abn. 53,600 .. Einzahlungen. Bitterfeld, Königs-Grube, Kohlen- wert und Bielefeld, Actien-Gesellschaft. Die rückständigen Einzahlungen sind bis zum 1. December c. bei der Gesellschaftscaße zu leisten.

Seldemissionen. Credit, 21. October. Ein- geliefert am 20. Oct.: 22 Mrk. 1177 fl. Rom 1. bis 20. October: 450 Mrk. 24,193 fl. Total 472 Mrk. 25,370 fl.

Verb., 17. October. Wolle und Wollenwaren. Von dem Geschäft auf den Wägen ist während der Woche wenig oder gar keine Besserung zu melden. Einige canadische und einheimische Käufer sind im Markt gewesen, doch wurden keine Einkäufe von Be- deutung gemacht. Dealers sind sehr gelautet, doch ver- lauten in andern Branchen nichts Bemerkenswerthes. Kaufleute und Fabricanten klagen noch über die un- löshenden Preise, und während Käufer keine Weisung zeigen mehr zu geben, können sich die Fabricanten, an- geschuld der vermehrten Productionskosten, nicht zu den Bedingungen verstehen, zu denen allein Umsätze mög- lich wären. Die Fabrication bleibt gut beschäftigt. — In Flachs u. c. ist das Geschäft flau, da die Käufer warten bis die neue Ernte herein ist. Zufahren von der Ostsee hören des Winters halber bald auf und sind die hiesigen Vorräthe gering. Gute geringe Tows sind zu vollen Preisen gefragt, ordinäre Sorten und Co- billas sind zu unrentablen Preisen sehr langsam veräußert. Von Hanf ist sowohl grüner als italienischer etwas theurer, obgleich nicht viel Geschäft gemacht wird. Garne und Zwirne sind reichlich vorrätzig bei unver- änderten Preisen.

Antwerpen, 22. October. Umsatz von Wolle 237 Ballen la Plata. — Kaffee 1/2, c. höh. ord. Domingo wurde mit 50 c. bz.

Haber, 21. October. Baumwolle flau, Käufer zurückhaltend. Umsatz 800 Ballen sehr ord. Louisiana bis zu 116, Oct. zu 113, Nov. zu 111—112, Dec. zu 110 per 50 fl. Entrepot. — Kaffee fest.

London, 20. October. Englische Manufactur- bezirke. Was der amerikanischen Crisis nicht gelang, hat die Erhöhung des Bankzinsfußes zuwege ge- bracht, nämlich den englischen Woll- und Baumwollen- markt erheblich zu verlaufen. Und zwar ist bis jetzt nur die am Anfange der vorverwichenen Woche vor- genommene Erhöhung auf 6 Proc. zum Austrage ge- kommen, und können wir daher bis jetzt nicht angeben, in welcher Ausdehnung die am Sonnabend erfolgte Weitererhöhung auf 7 Proc. das Geschäft nachtheilig beeinflussen wird. Im November wird die eintretende Erhöhung noch wesentlich unterstützt durch den Nach- laß in der Quantität des Liverpooler Marktes; jeder Stimulus von ausländisch und dabei selbste und Preise schwächen sich heimische und Exportpreise sanken um um 1/2 d per Pfund; da jedoch Producenten mit An- tizipation durchdringt gedeckt waren und auch die ziemlich unbedeutenden Lagerverräthe nicht zum Vollzuge drängten, war die Preisreduction in den meisten Fällen höchst geringfügiger Natur. Die Wollmärkte sind fest auf der ganzen Linie unter dem Einfluß des ver- theuerten wollest flauer geworden, nur Halifax machte infolge einer Ausnahme, als man dort mit Rücksicht auf die anstehende Winterzeit eine hoffnungsvollere Stimmung sich hingibt, und in der That heimische und auswärtige Bestellungen sich schon gemehrt haben. Jedoch jedoch und leichter, die seit einiger Zeit allein unter den Wollplätzen lebhaftesten Geschäftsbetrieb an den Tag legten, haben bedeutend nachgelassen. Im Leeds vor- traten als Käufer hauptsächlich Localconsumenten, die bei Steigern ihrer letztenbesten Sortiments vertriebligen. In Leicester vollzog sich ein immertin noch höherer Umsatz in Lambwools und Merinos, im Con- trax aber war Vorrecht die Signatur des Marktes. Classische Gewebe waren vollständig flau, während in Strumpfwaaren die Production kaum der Nach- frage folgen konnte. In Bradford ging man nicht über Dedung unmittelbarer Bedürfnisse hinaus und be- schränkte sich Käufe durchschmittlich auf seine Lustre- und Halbdrucke; doch blieben Preise fest. Gleiche Ge- schäftsverhältnisse herrschen in Huddersfield, wo fast kein einziger Artikel der betreffenden Klasse anwesend. Während Duntre in der vorverwichenen Woche noch beträchtlicher Credit in Einem gegeben und den schwereren Jutesubstraten zu- rückgeben durfte hat ihm die letzte Woche auch diese letz- ten Erzeugnisse des sommerlichen Aufschwunges ge- nommen. Notierungen zeigen durchwegs fallende Ten- denz, sind übrigens, bei dem Mangel an größtem Operationen, nur nominell. Die Mattigkeit in Nottingham ward in den letzten abdoleten Jahreszeit, und Drörs von angen und dabei tiefen so spärlich, daß Fabricanten von Piantafie-Spigen den großen Credit in ihrer Branche nachträglich mit Wohlgefallen betrachten. — Eintriger war die Prognose der Eisen- und Kohlenbranche während der abgelaufenen Woche. Barroben und Bauvon-in-Humeh operiren — fast selbstverständlich — mit der alten Geschäftigkeit; in Süd-Wales hat die Kohlenfrage sich zeitweilig ge- schwächt, doch da der Kohlenarbeiter mit großer An- hinglichkeit fortarbeiten, so ist bei dem bald mit be- strengter Saison eintretenden größeren Kohlenverbrauch keine Gefahr zu befürchten. In Wolverhampton zeigen sich Eisen und Werkzeugen amanciren in einzeln Nummern. Im Cleveland Districte erhielt das Ge- schäft einen trübigen Impuls durch die Belegung der Feinbühnen, obgleich deren Ankauf durch den der Erwartung entgegensteht. Kohleisen notirt 11 1/2 d per Tonne für Nr. 3, und da Kohle allem Kaufes nach theurer wird und Arbeitskräfte selten sind, nicht durch eine Preisreduction in der nächsten Zeit etwas abgerückt werden. Von den Metallwaarenpreisen in- finden sich Birmingham augenblicklich in gebüh- render Stimmung, die einerseits von der Regulirung der In- dustrieprivaten, andererseits von ausgegebenen Credit für Frühlingsaufstellungen nach Canada und Indien sowie von Bestellungen für den bevorstehenden Winter- trieg herrührt. In Sheffield hat sich die Lage um in- Wangen gebessert. Schneemotorengezeuge waren zwar matt, aber Messerschneidwaaren (cutlery) mit einer hüben- genden Zahl von Drörs gedeckt, und Heben sehr fest gefast. Die Neulieferbrände ließ sich ebenfalls auf an, und verpörricht, falls Nickel im Preise fallen sollte, ein höchst einträgliches Geschäft. (R. B.)

Dongkong, 16. October. Grey Shirts 6 1/2, Galles 9 1/2, Pfd. 2 1/2 5/2, c. pr. Baum. — Bazar Lond 16/24 118 8 v. St. — Baumwolle. Wechsel sehr medium 13 1/2. — Der, Goodwin ruhiger. Die Total- kalkule (China und Japan) 108,000,000 fl. — Wechsel-Cours auf London 6 Monat Bankwech 4 3/4 d.

Rotterdam, 22. Octbr. Die heute durch die nieder- ländische Handelsgeellschaft abgehaltene Auction von 71,817 Ballen Java-, 372 Ballen Penabio- und 800 Ballen Macassar-Kaffee ist, wie folgt, abge- laufen. Es wurden angeboten:!

Table with 4 columns: Ballen, Zusammenstellung, Lage, Abfall. It lists various coffee and other goods with their respective quantities and prices.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various notices and advertisements.



17. October. Eisen. Obgleich seit der...
22. October. Weizenmarkt. Bar...
22. October. Chemikalien. Soda...
22. October. Getreidemarkt. Weizen...

186 Br. 187 Gd. pr. April-Mai 187 1/2...
188 Br. 187 Gd. pr. April-Mai 187 1/2...
189 Br. 187 Gd. pr. April-Mai 187 1/2...
190 Br. 187 Gd. pr. April-Mai 187 1/2...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 22. October.
Ostbahn-Aktien.
Kurs Aufst. 136.
Junge do. 116 1/2.
Berlin-Anhalter 140.

per Freitag 20 Okt. 17 Sgr.
Lomb. Befehlgeb. - Rüböl loco 19 Okt.
18 1/2, Okt. per Nov.-Dez 18 1/2.

Kredit 12 1/2.
Lombarden 92.
Silberrente 6 1/2.
Sächsische Creditbank 69 1/2.

Hamburg, 23. October. (Schlingkurs)
Deft. Credit-Kt. 104.
Staatsbahn 700.

Wien, 23. October. (Schlingkurs)
Papier-Rente 67.90.
Silber-Rente 72.00.

Schiffahrts-Berichte.
New-York, 21. October. Der Dampfer 'Troja'
und der Kanar-Dampfer 'Samarra' sind eingetroffen.

Agar, Km. a. Dresden, Klages Hof.
Klein, Candidat a. Petersburg, Hotel St.
Dresden.

Delan, Fabr. a. Hamburg, St. Hamburg.
Dörre, Buchhalter aus Sondershausen,
Waldener Hof.

Angemeldete Fremde.

Rosenbringer u. Frau, Km. a. Diefeld,
Hotel Hauke.
Rinowand, Km. a. Berlin, H. de Ruffie.

Schmidt und
Schweigt a. Hamburg, Fabr., St. Hambg.
Schlotter, Rath a. Ruffig.

187 1/2, a 65.
187 1/2, a 62.
187 1/2, a 61.

187 1/2, a 61.
187 1/2, a 60.
187 1/2, a 60.

187 1/2, a 60.
187 1/2, a 60.
187 1/2, a 60.

187 1/2, a 60.
187 1/2, a 60.
187 1/2, a 60.



